

Schweizerische Nationalbank
Finanzierungsrechnung der Schweiz 2009

Herausgeberin

Schweizerische Nationalbank
Statistik
CH-8022 Zürich
Tel. +41 44 631 31 11

Auskunft

fin@snb.ch

Abonnemente, Einzelexemplare und Adressänderungen

Schweizerische Nationalbank, Bibliothek, Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 32 84, Telefax +41 44 631 81 14
E-Mail: library@snb.ch

Sprachen

Der Bericht wird in Deutsch, Französisch und Englisch veröffentlicht.

Internet

Die Publikationen der Schweizerischen Nationalbank sind im Internet verfügbar unter www.snb.ch, *Publikationen*.

Urheberrecht/Copyright ®

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) respektiert sämtliche Rechte Dritter namentlich an urheberrechtlich schützbaeren Werken (Informationen bzw. Daten, Formulierungen und Darstellungen, soweit sie einen individuellen Charakter aufweisen). Soweit einzelne SNB-Publikationen mit einem Copyright-Vermerk versehen sind (© Schweizerische Nationalbank/SNB, Zürich/Jahr o. ä.), bedarf deren urheberrechtliche Nutzung (Vervielfältigung, Nutzung via Internet usw.) zu nicht kommerziellen Zwecken einer Quellenangabe. Die urheberrechtliche Nutzung zu kommerziellen Zwecken ist nur mit der ausdrücklichen Zustimmung der SNB gestattet. Allgemeine Informationen und Daten, die von der SNB ohne Copyright-Vermerk veröffentlicht werden, können auch ohne Quellenangabe genutzt werden. Soweit Informationen und Daten ersichtlich aus fremden Quellen stammen, sind Nutzer solcher Informationen und Daten verpflichtet, allfällige Urheberrechte daran zu respektieren und selbst entsprechende Nutzungsbefugnisse bei diesen fremden Quellen einzuholen.

Haftungsbeschränkung

Die SNB bietet keine Gewähr für die von ihr zur Verfügung gestellten Informationen. Sie haftet in keinem Fall für Verluste oder Schäden, die wegen Benutzung der von ihr zur Verfügung gestellten Informationen entstehen könnten. Die Haftungsbeschränkung gilt insbesondere für die Aktualität, Richtigkeit, Gültigkeit und Verfügbarkeit der Informationen.

© Schweizerische Nationalbank, Zürich/Bern 2011

Herausgegeben

Im November 2011

Druck

Neidhart + Schön AG, CH-8037 Zürich

ISSN 1662-0747 (Gedruckte-Ausgabe)

ISSN 1662-0933 (Online-Ausgabe)

Inhalt

Seite

5	Einleitung
6	Kommentar zu den Ergebnissen
8	Private Haushalte
10	Nicht-finanzielle Unternehmen
11	Staat
12	Finanzielle Unternehmen
14	Ausland
A1	Tabellen
A2	1 Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren
A6	2 Nicht-finanzielle Unternehmen
A10	3 Finanzielle Unternehmen
A14	4 Schweizerische Nationalbank
A18	5 Geschäftsbanken
A22	6 Sonstige Finanzinstitute
A26	7 Versicherungen und Pensionskassen
A30	8 Staat
A34	9 Bund
A38	10 Kantone
A42	11 Gemeinden
A46	12 Sozialversicherungen
A50	13 Private Haushalte und POoE
A54	14 Total Inland
A58	15 Ausland
B1	Erläuterungen zur Methode der Finanzierungsrechnung
B2	1. Methodische Grundlagen
B6	2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung der Schweiz
B6	2.1 Änderungen gegenüber dem Vorjahr
B6	2.2 Finanzierungsrechnung als Synthesestatistik
B7	2.3 Vorgehen bei den einzelnen Sektoren
B15	2.4 Schätzung des Bargeldbestandes der Sektoren
B15	2.5 Berechnung der Verpflichtungen in Aktien und anderen Anteilsrechten
B16	2.6 Verbuchung der Strukturierten Produkte
B16	2.7 Basisstatistiken
B18	3. Weiterführende Literatur

Einleitung

Die gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung zeigt den Umfang und die Struktur der finanziellen Forderungen und Verpflichtungen der volkswirtschaftlichen Sektoren (Bestände) sowie die Finanzierungsströme (Transaktionen).

Die Finanzierungsrechnung ist ein Teil des Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Schweiz. Als methodische Basis dient das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG95). Damit wird die Kompatibilität sowohl mit der vom Bundesamt für Statistik (BFS) erstellten Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, die den realen Bereich der Schweizer Volkswirtschaft abbildet, als auch mit den Finanzierungsrechnungen der EU-Länder gewährleistet. Die Finanzierungsrechnung fasst Daten aus verschiedenen Statistiken zu einer Gesamtrechnung zusammen und ist somit eine Synthesestatistik. Erstellt wird sie von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) in Zusammenarbeit mit dem BFS.

Die Finanzierungsrechnung ist Grundlage für ein weites Spektrum ökonomischer Analysen. Sie ergänzt zudem die Datenbasis, welche die SNB zur Führung ihrer Geldpolitik und zur Analyse der Stabilität des Finanzsystems verwendet.

Die Finanzierungsrechnung ist noch nicht vollständig. Es fehlen noch Transaktionsdaten zu den Wertpapieren (Schuldtitel, Aktien, Anteile an Kollektiven Kapitalanlagen und Strukturierte Produkte) für den Sektor der Finanziellen Unternehmen und für das Ausland.

Die Tabellen in dieser Publikation umfassen die Jahre 2005 bis 2009. Im Internet sind Daten ab 1999 vorhanden (www.snb.ch, *Publikationen, Finanzierungsrechnung der Schweiz*). Der grosse zeitliche Rückstand der Finanzierungsrechnung rührt daher, dass einige der benötigten Basisstatistiken nur mit erheblicher Verzögerung verfügbar sind. Für den Sektor der Privaten Haushalte werden aktuellere Daten aus der Finanzierungsrechnung in der Publikation «Vermögen der privaten Haushalte» veröffentlicht, ergänzt durch Daten zum Immobilienvermögen (www.snb.ch, *Publikationen, Vermögen der privaten Haushalte*).

Der erste Teil der vorliegenden Publikation stellt die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung vor. Der zweite Teil umfasst Tabellen mit Detailergebnissen. Im dritten Teil wird die Methode zur Erstellung der Finanzierungsrechnung erläutert.

Kommentar zu den Ergebnissen

Im Jahr 2009 erholten sich die Aktienkurse von der Baisse des Vorjahres. Dies prägte die Finanzierungsrechnung und war ein wichtiger Grund dafür, dass sich die Forderungen aller inländischen Sektoren zusammen um 392 Mrd. auf 7438 Mrd. Franken erhöhten und die Verpflichtungen um 334 Mrd. auf 6652 Mrd. Franken zunahmen.

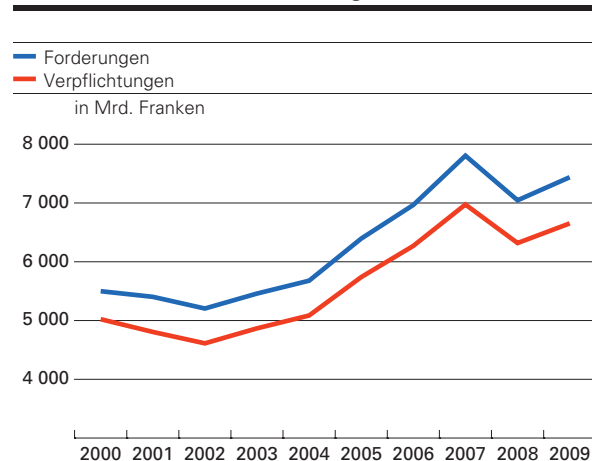
Die Struktur der Forderungen und Verpflichtungen der verschiedenen Sektoren blieb unverändert. Die Forderungen der Privaten Haushalte übertreffen die Verpflichtungen deutlich. Die bedeutendste Komponente der Forderungen sind die Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen. Dagegen sind bei den Nicht-finanziellen Unternehmen die Verpflichtungen wesentlich höher als die Forderungen. Sie finanzieren mit Eigen- und Fremdkapital ihr grosses Sachvermögen, das in der Finanzierungsrechnung nicht ausgewiesen wird. Die Forderungen und Verpflichtungen des Sektors Staat (Bund, Kantone, Gemeinden und Sozialversicherungen) sind wesentlich niedriger als bei den Privaten Haushalten und den Nicht-finanziellen Unternehmen. Der Sektor der Finanziellen Unternehmen umfasst die Schweizerische Nationalbank, die Geschäftsbanken, die Kollektivanlageinstitutionen, die Finanzierungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaften sowie die Versicherungen und Pensionskassen. Da diese Institutionen finanzielle Mittlertätigkeiten ausüben, weist dieser Sektor zwar den höchsten Bestand an Forderungen und Verpflichtungen aller Sektoren auf, zugleich ist aber die Dif-

ferenz zwischen den Forderungen und Verpflichtungen gering. In den hohen Forderungen und Verpflichtungen des Auslands kommt die starke Internationalisierung der Schweizer Wirtschaft zum Ausdruck.

Die folgenden Abschnitte gehen näher auf die Struktur und die Entwicklung der Forderungen und Verpflichtungen der einzelnen Sektoren ein.

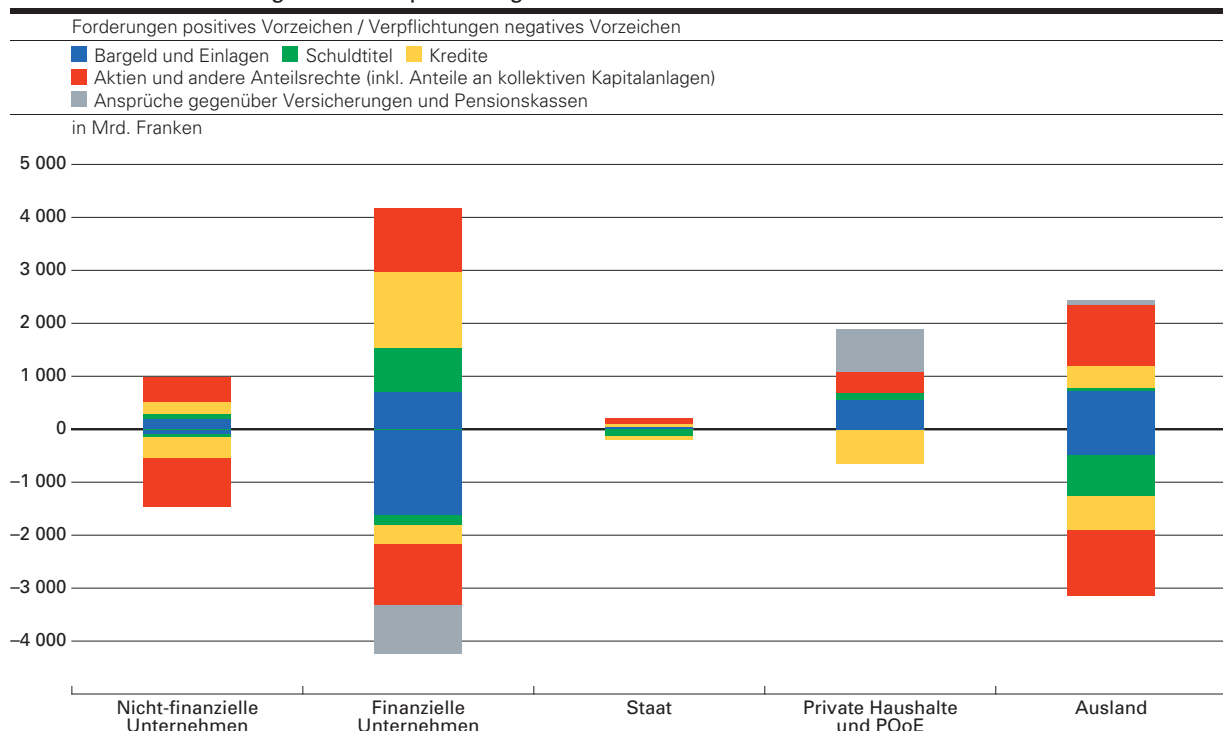
Grafik 1a

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der inländischen Sektoren insgesamt



Grafik 1b

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Ende 2009



Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Ende 2009

In Milliarden Franken

Tabelle 1

	Inländische Sektoren				Total	Ausland
	Nicht-finanzielle Unternehmen	Finanzielle Unternehmen	Staat	Private Haushalte und POoE		
Forderungen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	.	44	.	.	44	.
Bargeld und Einlagen	183	693	31	550	1 457	722
im Inland	176	240	31	521	969	
im Ausland	6	453	0	29	488	
Schuldtitel	104	839	14	137	1 095	57
inländische Emittenten	22	255	3	50	330	
ausländische Emittenten	82	584	11	87	765	
Kredite	222	1 429	41	..	1 692	407
an das Inland	..	1 014	40	..	1 054	
an das Ausland	222	415	0	..	638	
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	446	765	118	212	1 541	1 066
inländische Emittenten	68	161	113	165	507	
ausländische Emittenten	378	604	5	47	1 034	
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	20	447	3	180	651	90
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	9	..	..	802	811	100
Finanzderivate	..	71	0	..	71	57
Strukturierte Produkte ¹	5	14	0	29	48	0
Sonstige Forderungen	..	..	30	..	30	..
Total	988	4 302	238	1 910	7 438	2 501
Verpflichtungen						
Bargeld und Einlagen	77	1 606	7	.	1 691	488
Schuldtitel	62	202	124	0	387	765
Kredite	391	352	69	649	1 461	638
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	935	638	.	0	1 574	1 034
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	.	523	.	.	523	217
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	.	911	.	.	911	..
Finanzderivate	..	75	1	..	75	53
Strukturierte Produkte ¹	.	0	.	.	0	48
Sonstige Verpflichtungen	1	..	27	2	30	..
Total	1 466	4 307	228	652	6 652	3 243
Nettofinanzvermögen	-477	-5	10	1 258	786	-742

¹ Standardisierte Schuldverschreibungen, bei denen die Eigenschaften von zwei oder mehreren Finanzinstrumenten zu einem neuen Anlageprodukt kombiniert sind (Partizipations-, Renditeoptimierungs-, Kapitalschutz-Produkte). Structured-Finance-Produkte (Asset Backed Securities, Collateralized Debt Obligations und ähnliche), bei denen der Finanzierungszweck oder der Risikotransfer im Vordergrund stehen, werden in der Kategorie Schuldtitel ausgewiesen.

Private Haushalte

Die anhaltend hohe Spartätigkeit sowie die Erholung der Aktienkurse prägte die Entwicklung des Finanzvermögens der Privaten Haushalte.¹ Ihre Forderungen erhöhten sich um 154 Mrd. auf 1910 Mrd. Franken (2008: –232 Mrd. Franken). An den Aktienbörsen im In- und Ausland wurde 2009 rund ein Drittel der Kursverluste des Jahres 2008 wieder wettgemacht. Dies war der Hauptgrund dafür, dass der Aktienbestand der Privaten Haushalte um 43 Mrd. auf 212 Mrd. Franken und die Anteile an Kollektivanlagen um 19 Mrd. auf 180 Mrd. Franken zunahmen. Der Bestand an Schuldtiteln erhöhte sich um 7 Mrd. auf 137 Mrd. Franken. Dabei gewannen Anleihen auf Kosten von Kassenobligationen und Geldmarktpapieren an Bedeutung. Die Spartätigkeit der Privaten Haushalte zeigte sich deutlich in der Entwicklung der Einlagen bei Banken und PostFinance: diese stiegen um 27 Mrd. auf 550 Mrd. Franken. Die Position

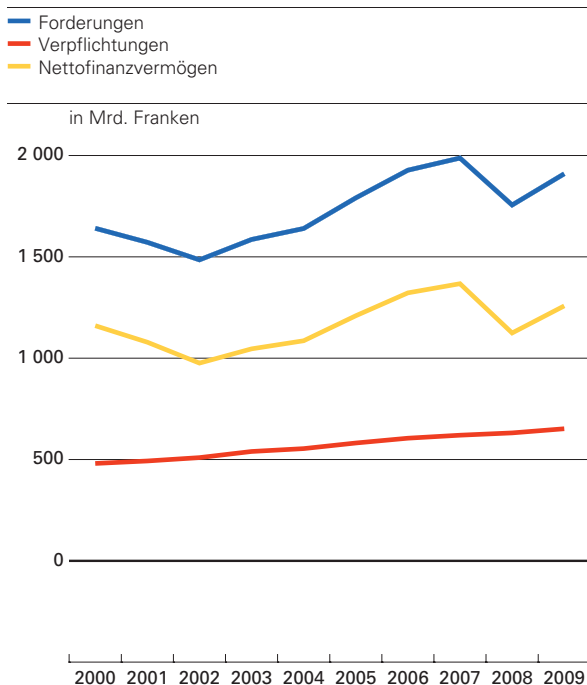
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen erhöhte sich um 58 Mrd. auf 802 Mrd. Franken. Diese Zunahme ist je etwa zur Hälfte darauf zurückzuführen, dass die Beiträge für die zweite Säule der Altersvorsorge die Leistungsbezüge übertrafen und Kursgewinne auf den Kapitalanlagen der Pensionskassen erzielt wurden.

Die Verpflichtungen der Privaten Haushalte nahmen um 20 Mrd. auf 652 Mrd. Franken zu. Sie bestehen zu rund 90% aus Hypothekarkrediten. Diese erhöhten sich um 24 Mrd. auf 604 Mrd. Franken. Zur Zunahme trug das weiterhin tiefe Zinsniveau bei. Die Konsumkredite blieben stabil (15 Mrd. Franken).

Das Nettofinanzvermögen erhöhte sich um 134 Mrd. auf 1258 Mrd. Franken. Es lag damit aber immer noch um 109 Mrd. Franken unter dem bisherigen Höchstwert, der Ende 2007 – also noch vor der Finanzkrise – erreicht worden war.

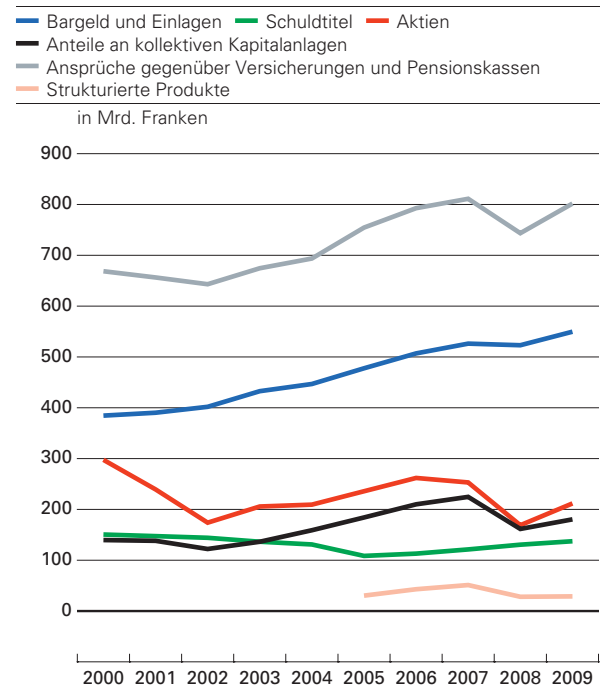
Grafik 2a

Finanzvermögen der Privaten Haushalte und POoE



Grafik 2b

Forderungen der Privaten Haushalte und POoE nach Finanzinstrumenten

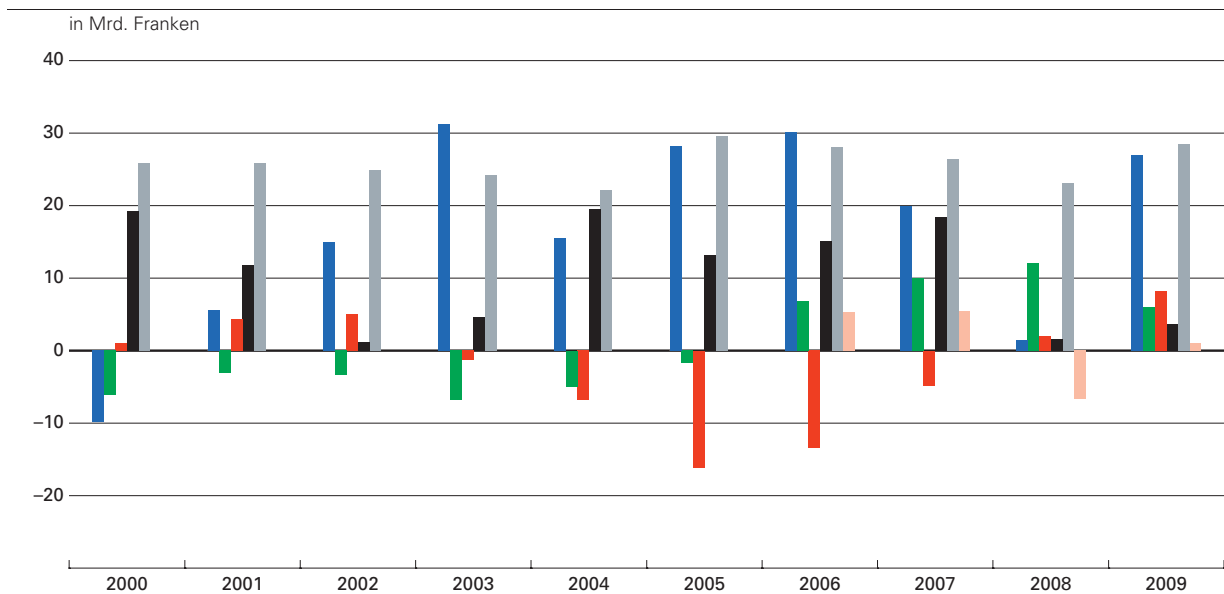


¹ Inkl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE), die Dienstleistungen für die Privaten Haushalte erbringen (Hilfswerke, Kirchen, Gewerkschaften, politische Parteien, Freizeitvereine usw.)

Grafik 2c

Transaktionen der Privaten Haushalte und POoE nach Finanzinstrumenten

■ Bargeld und Einlagen ■ Schuldtitel ■ Aktien ■ Anteile an kollektiven Kapitalanlagen
 ■ Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen ■ Strukturierte Produkte

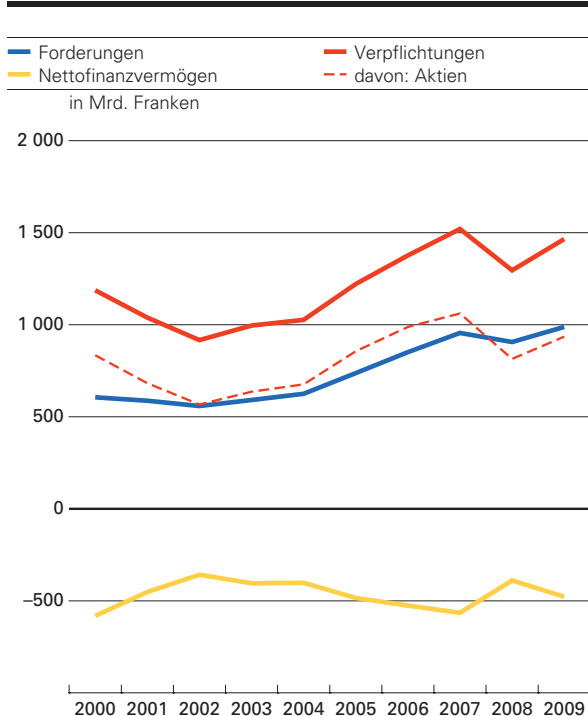


Nicht-finanzielle Unternehmen

Die Forderungen der Nicht-finanziellen Unternehmen nahmen um 82 Mrd. auf 988 Mrd. Franken zu. Ein erheblicher Teil dieses Anstiegs war auf Aktivitäten der Unternehmen im Ausland zurückzuführen. Die Beteiligungen im Ausland erhöhten sich um 21 Mrd. auf 360 Mrd. Franken, die Kredite an Tochtergesellschaften und Dritte im Ausland um 27 Mrd. auf 222 Mrd. Franken. Die PostFinance, die in der Finanzierungsrechnung zu den Nicht-finanziellen Unternehmen gezählt wird, legte die ihr zugeflossenen Kundengelder vornehmlich in Schuldtitel an, was zum Anstieg der entsprechenden Position um 18 Mrd. auf 104 Mrd. Franken beitrug. Die Einlagen der Nicht-finanziellen Unternehmen bei Banken und PostFinance stiegen um 11 Mrd. auf 183 Mrd. Franken.

Die Verpflichtungen der Nicht-finanziellen Unternehmen erhöhten sich um 170 Mrd. auf 1466 Mrd. Franken. Ausschlaggebend dafür war die Position Aktien und andere Anteilsrechte, welche hauptsächlich aufgrund der Börsenkursentwicklung um 121 Mrd. auf 935 Mrd. Franken zunahm. Die Kredite aus dem Inland stiegen um 16 Mrd. auf 200 Mrd. Franken. Dies war ein deutlich stärkerer Anstieg als im Vorjahr (2008: +7 Mrd. Franken). Die Kredite aus dem Ausland nahmen um 15 Mrd. auf 191 Mrd. Franken zu. Die Unternehmensfinanzierung mittels Anleihen wurde leicht ausgebaut; der Bestand der Schuldtitel erhöhte sich dadurch um 6 Mrd. auf 62 Mrd. Franken. Die Verpflichtungen aus Einlagen stiegen um 13 Mrd. auf 77 Mrd. Franken, was auf den bereits erwähnten Zufluss von Kundengeldern bei PostFinance zurückzuführen war.

Grafik 3
Finanzvermögen
der Nicht-finanziellen Unternehmen



Staat

Bund, Kantone und Gemeinden erzielten 2009 gute Rechnungsabschlüsse. Einen wichtigen Einfluss auf die Entwicklung der Forderungen und Verpflichtungen des Sektors Staat hatte zudem die Wandlung der Pflichtwandelanleihe, welche der Bund 2008 zur Stärkung der Eigenmittelbasis der UBS erworben hatte. Durch den Verkauf der erhaltenen UBS-Aktien erzielte der Bund einen Erlös von 5.5 Mrd. Franken. Da die Wandlung vorzeitig erfolgte, erhielt er von der UBS zudem eine Barabgeltung von 1.8 Mrd. Franken für entgangene Couponzahlungen.

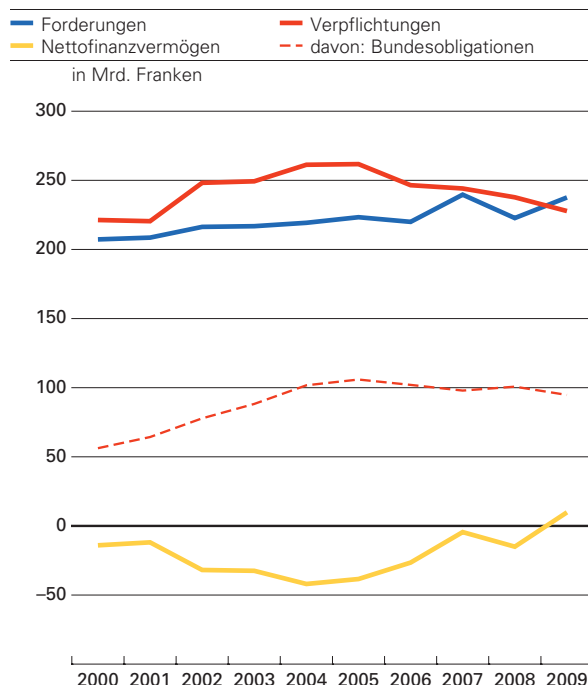
Die gesamten Forderungen des Sektors Staat nahmen um 15 Mrd. auf 238 Mrd. Franken zu. Die Position Aktien und andere Anteilsrechte erhöhte sich um 16 Mrd. auf 118 Mrd. Franken. Ausschlaggebend für diese Entwicklung war der Anstieg des Eigenkapitals der SNB, das in der Finanzierungsrechnung dem Staat zugeteilt

wird.¹ Zudem wurden 2009 die Kapitalverluste des Jahres 2008 auf der Beteiligung des Bundes an der Swisscom und auf den Aktienanlagen der Sozialversicherungen teilweise wieder wettgemacht. Die Kredite stiegen um 4 Mrd. auf 41 Mrd. Franken. Die Wandlung der Pflichtwandelanleihe durch den Bund führte dagegen zu einem Rückgang der Forderungen des Sektors Staat in Form von Schuldtiteln um 5 Mrd. auf 14 Mrd. Franken.

Die Verpflichtungen des Sektors Staat gingen um 10 Mrd. auf 228 Mrd. Franken zurück. Der gute Rechnungsabschluss und der Erlös aus der Pflichtwandelanleihe ermöglichten es dem Bund, seine Geld- und Kapitalmarktschulden zu reduzieren. Deshalb verminderten sich die Verpflichtungen des Sektors Staat aus Anleihen um 6 Mrd. auf 117 Mrd. Franken und die Schulden aus Geldmarktpapieren um 4 Mrd. auf 7 Mrd. Franken.

Grafik 4

Finanzvermögen des Staates



¹ Der Anteil des Staates am Eigenkapital der SNB umfasst deren Rückstellungen für Währungsreserven, die Ausschüttungsreserve, den Jahresgewinn sowie den Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte.

Finanzielle Unternehmen

Für die Entwicklungen der Forderungen und Verpflichtungen der Finanziellen Unternehmen waren 2009 drei Faktoren wichtig. Erstens mussten die Zentralbanken weniger im Interbankenmarkt eingreifen als 2008. Zweitens hatten ausserordentlich niedrige Zinsen zur Folge, dass Treuhandanlagen in Einlagen bei inländischen Banken umgewandelt wurden und dass sich die Umschichtung von Termineinlagen zu Sichteinlagen fortsetzte. Schliesslich kaufte die Nationalbank zur Milderung des Aufwertungsdrucks auf den Franken Devisen, was zu einem Anstieg der Anlagen in ausländische Schuldtitel führte.

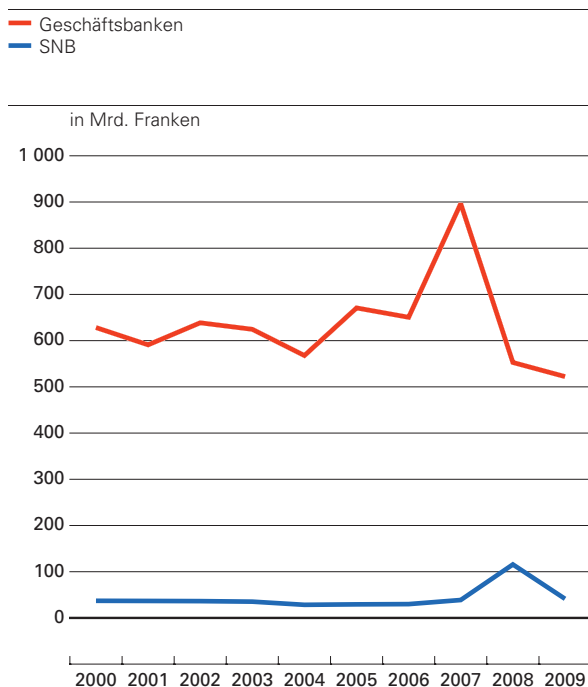
Die Forderungen der Finanziellen Unternehmen nahmen um 141 Mrd. auf 4302 Mrd. Franken zu. Die Position Währungsgold und Sonderziehungsrechte erhöhte sich um 13 Mrd. auf 44 Mrd. Franken. Diese Entwicklung war die Folge des Anstiegs des Goldpreises sowie einer Zuteilung von Sonderziehungsrechten durch den Internationalen Währungsfonds an die Nationalbank im Umfang von 5 Mrd. Franken. Die Einlagen der Finanziellen Unternehmen gingen um 116 Mrd. auf 693 Mrd. Franken zurück. Ausschlaggebend dafür war, dass die

Nationalbank die Swappeschäfte gegen Franken stark reduzierte, weniger Repo-Geschäfte in Franken tätigte und die Repo-Geschäfte in US-Dollar einstellte. Dies führte zu einem Rückgang der Einlagen der Nationalbank um 74 Mrd. Franken. Zudem verminderten die Geschäftsbanken ihre Einlagen um 31 Mrd. Franken. Die Kredite der Finanziellen Unternehmen an das Inland stiegen um 44 Mrd. auf 1014 Mrd. Franken, massgeblich bestimmt durch die erhöhte Kreditvergabe der Geschäftsbanken (+33 Mrd. auf 901 Mrd. Franken). Auch die Darlehen der Pfandbriefinstitute an die Geschäftsbanken nahmen deutlich zu. Die Auslandskredite der Finanziellen Unternehmen gingen um 14 Mrd. auf 415 Mrd. Franken zurück.

Der Bestand an Kollektivanlagen der Finanziellen Unternehmen nahm aus zwei Gründen um 82 Mrd. auf 447 Mrd. Franken zu: einerseits aufgrund von Investitionen der Versicherungen und Pensionskassen in solche Anlagen und andererseits wegen der Börsenkursentwicklung. Die Kollektivanlageinstitutionen legten die ihnen zugeflossenen Gelder vornehmlich in Schuldtiteln und Aktien an. Insgesamt nahmen die von den Finanziellen Unternehmen gehaltenen Schuldtitel um 87 Mrd. auf

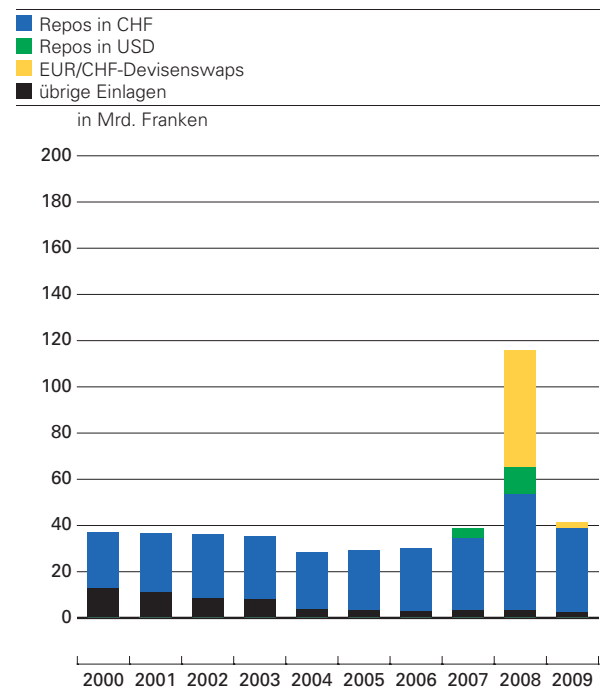
Grafik 5a

Einlagen der Geschäftsbanken und der SNB



Grafik 5b

Einlagen der SNB nach Komponenten



839 Mrd. Franken zu; die Devisenkäufe der Nationalbank sowie Investitionen von Kollektivanlageinstitutionen führten zu diesem Anstieg. Der Bestand an Portfolioinvestitionen in Aktien erhöhte sich insgesamt um 55 Mrd. auf 309 Mrd. Franken, was neben den Investitionen von Kollektivanlageinstitutionen auch auf die Börsenkursentwicklung zurückzuführen war. Die Beteiligungen stiegen um 61 Mrd. auf 456 Mrd. Franken; dies war hauptsächlich die Folge von Sitzverschiebungen von Konzernen in die Schweiz. Die positiven Wiederbeschaffungswerte der Finanzderivate (Forderungen) gingen um die Hälfte auf 71 Mrd. Franken zurück. Sie entsprachen damit in etwa wieder dem Niveau von Ende 2007.

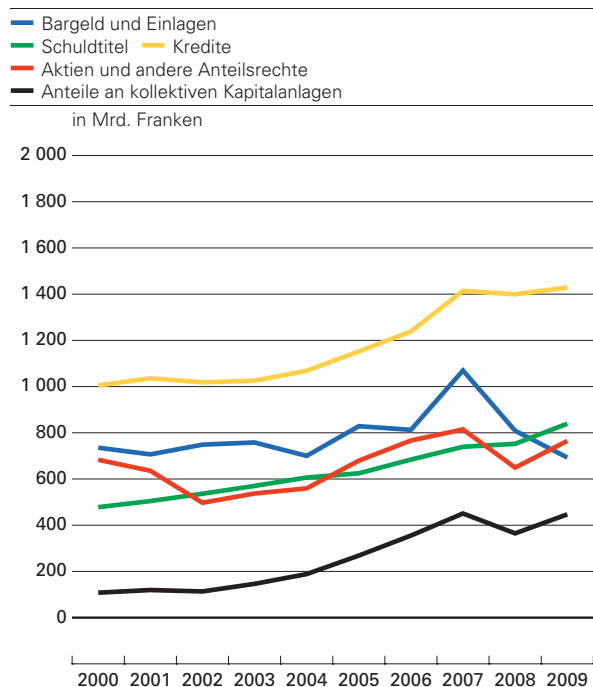
Die gesamten Verpflichtungen der Finanziellen Unternehmen stiegen um 153 Mrd. auf 4307 Mrd. Franken. Die Verpflichtungen aus Einlagen gingen um 22 Mrd. auf 1606 Mrd. Franken zurück. Die Einlagen bei den Geschäftsbanken blieben insgesamt stabil. Dies war jedoch das Ergebnis gegenläufiger Entwicklungen im Kunden- und im Interbankgeschäft. Im Kundengeschäft ergab sich ein Anstieg um 156 Mrd. auf 968 Mrd. Franken. Eine wichtige Rolle spielte dabei die Umschichtung von Treuhandanlagen in Einlagen bei inländischen

Banken. Im Interbankgeschäft resultierte ein Rückgang um 156 Mrd. auf 529 Mrd. Franken. Bei der Nationalbank nahmen die Sichteinlagen um 10 Mrd. Franken zu, während die Sonstigen Einlagen um 32 Mrd. Franken zurückgingen. Letzteres war die Folge der Auflösung einer Verpflichtung im Zusammenhang mit den 2008 getätigten Repo-Geschäften in US-Dollar.

Die Verpflichtungen der Finanziellen Unternehmen aus Schuldtiteln nahmen um 7 Mrd. auf 202 Mrd. Franken zu. Dabei standen einem Anstieg der Pfandbriefe und der SNB-Bills Rückgänge der Kassenobligationen und Anleihen der Geschäftsbanken gegenüber. Die Verpflichtungen aus Anteilen an Kollektivanlagen erhöhten sich um 90 Mrd. auf 523 Mrd. Franken. Die Verpflichtungen aus Aktien und anderen Anteilsrechten stiegen um 81 Mrd. auf 638 Mrd. Franken, vor allem wegen der Börsenkursentwicklung und Auslandsinvestitionen in Finanz- und Holdinggesellschaften. Die Position Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen nahm um 65 Mrd. auf 911 Mrd. Franken zu. Die negativen Wiederbeschaffungswerte der Finanzderivate (Verpflichtungen) gingen um 78 Mrd. auf 75 Mrd. Franken zurück.

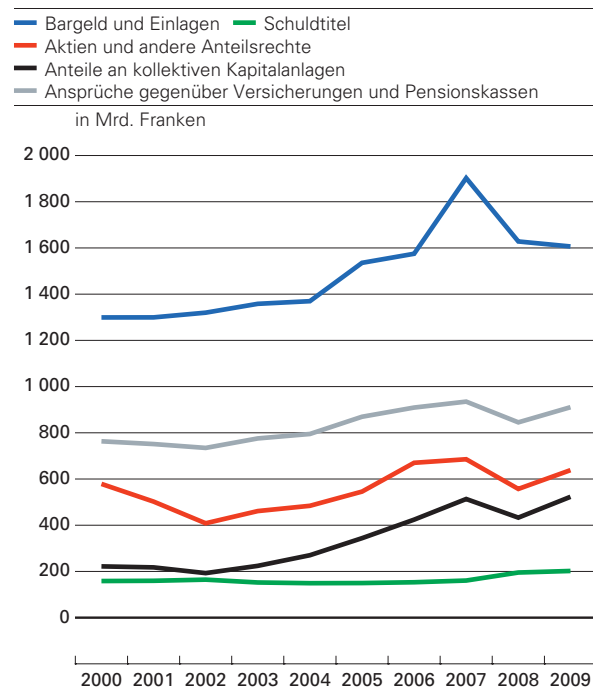
Grafik 5c

Forderungen der Finanziellen Unternehmen nach Finanzinstrumenten



Grafik 5d

Verpflichtungen der Finanziellen Unternehmen nach Finanzinstrumenten



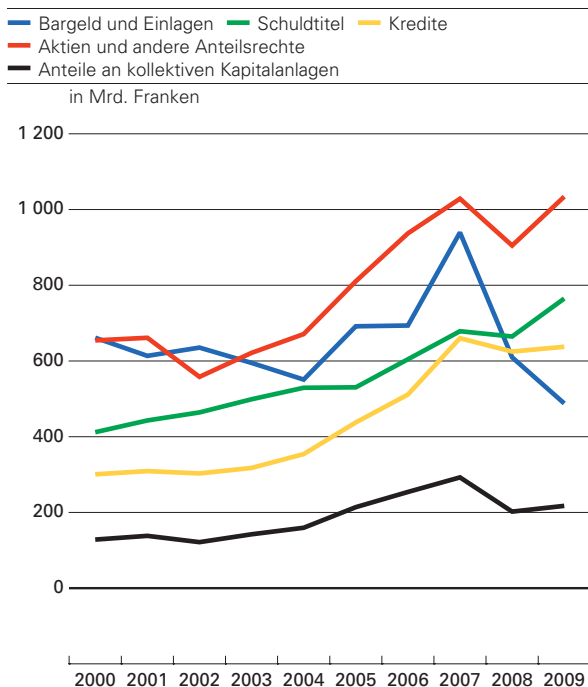
Ausland

Die gesamten Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland nahmen um 83 Mrd. Franken auf 3243 Mrd. Franken zu (in den Tabellen zur Finanzierungsrechnung und in Grafik 1b werden die Forderungen der Schweiz als Verpflichtungen des Auslands ausgewiesen). Die Bestände an Aktien und anderen Anteilsrechten stiegen um 129 Mrd. auf 1034 Mrd. Franken. Die Hauptursachen dafür waren die Börsenkursentwicklung, Investitionen in Tochtergesellschaften im Ausland sowie Sitzverlegungen von Konzernen in die Schweiz. Die Zunahme der Anlagen in ausländische Schuldtitel um 100 Mrd. auf 765 Mrd. Franken ist auf Käufe von Kollektivanlageinstitutionen, die Anlage von Kundengeldern von PostFinance und die Devisenkäufe der Nationalbank zurückzuführen. Die Anteile an ausländischen Kollektivanlagen nahmen um 15 Mrd. auf 217 Mrd. Franken zu und die Auslandskredite stiegen um 13 Mrd. auf 638 Mrd. Franken. Die Einlagen im Ausland gingen um 122 Mrd. Franken auf 488 Mrd. Franken zurück, weil die Nationalbank die Swapgeschäfte gegen Franken sowie die Repo-Geschäfte in US-Dollar reduzierte und weil die Geschäftsbanken ihre Interbankforderungen weiter verminderten. Die Forderungen gegenüber dem Ausland aus Finanzderivaten bildeten sich um die Hälfte zurück und entsprachen mit 53 Mrd. Franken wieder ungefähr dem Niveau von Ende 2007.

Die Verpflichtungen der Schweiz gegenüber dem Ausland erhöhten sich um 37 Mrd. auf 2501 Mrd. Franken. Auch seitens der Verpflichtungen verzeichnete die Position Aktien und andere Anteilsrechte den grössten Anstieg. Die Zunahme um 131 Mrd. auf 1066 Mrd. Franken war vor allem auf die Börsenkursentwicklung sowie auf Investitionen des Auslands in inländische Finanz- und Holdinggesellschaften zurückzuführen. Die Einlagen des Auslands in der Schweiz gingen um 54 Mrd. auf 722 Mrd. Franken zurück. Grund dafür war zum einen, dass die Zunahme der Einlagen der Kunden aus dem Ausland den Rückgang der Interbankverpflichtungen gegenüber dem Ausland nicht vollständig kompensierten. Zum anderen tilgte die Nationalbank eine Verpflichtung im Zusammenhang mit den 2008 getätigten Repo-Geschäften in US-Dollar. Die Verpflichtungen aus Finanzderivaten gingen um 60 Mrd. auf 57 Mrd. Franken zurück.

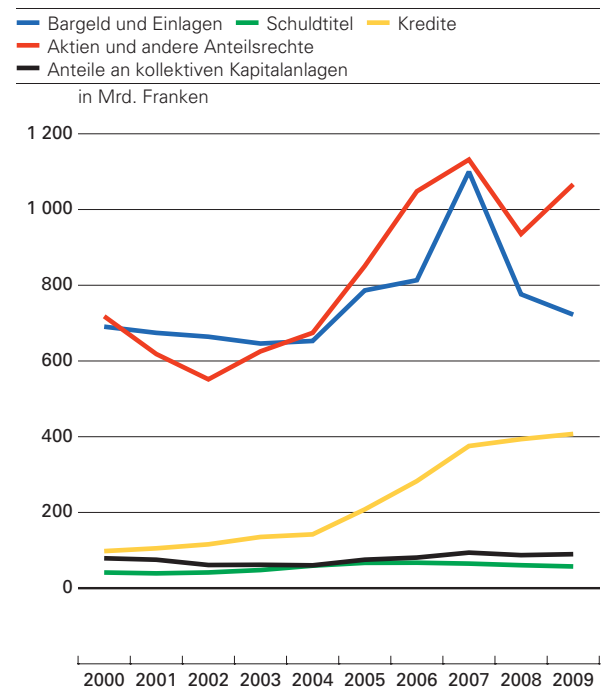
Grafik 6a

Forderungen der Schweiz gegenüber dem Ausland nach Finanzinstrumenten



Grafik 6b

Verpflichtungen der Schweiz gegenüber dem Ausland nach Finanzinstrumenten



Tabellen

Seite	Tabelle
A2	1 Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren
A6	2 Nicht-finanzielle Unternehmen
A10	3 Finanzielle Unternehmen
A14	4 Schweizerische Nationalbank
A18	5 Geschäftsbanken
A22	6 Sonstige Finanzinstitute
A26	7 Versicherungen und Pensionskassen
A30	8 Staat
A34	9 Bund
A38	10 Kantone
A42	11 Gemeinden
A46	12 Sozialversicherungen
A50	13 Private Haushalte und POoE
A54	14 Total Inland
A58	15 Ausland

Zeichenerklärung	
0	Wert vernachlässigbar.
—	Echte Null.
.	Daten nicht anwendbar.
..	Daten noch nicht verfügbar.

Rundungsdifferenzen

Differenzen zwischen den Totalen und den Summen der Komponenten durch das Runden der Zahlen.

Lange Datenreihen

Die Tabellen der Finanzierungsrechnung sind im Internet unter www.snb.ch, *Publikationen, Finanzierungsrechnung der Schweiz*, auch für längere Zeiträume und in elektronisch verarbeitbarer Form verfügbar.

1 Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Ende 2009

In Millionen Franken

	ESVG-Code	Inland			
		Nicht-finanzielle Unternehmen	Finanzielle Unternehmen		
			Total	Schweizerische Nationalbank	Geschäftsbanken
		S.11	S.12	S.121	S.122
		1	2	3	4
Forderungen					
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	43 742	43 742	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	182 690	693 074	41 353	522 215
Bargeld	AF.21	4 955	9 628	116	9 512
Sichteinlagen	AF.22	146 573	222 940	1 093	140 753
Sonstige Einlagen	AF.29	31 162	460 505	40 144	371 950
Schuldtitel	AF.33	104 351	839 463	110 136	156 547
Geldmarktpapiere	AF.331	4 736	101 818	816	56 311
Kapitalmarktpapiere	AF.332	99 614	737 645	109 320	100 236
Kredite	AF.4	222 072	1 428 721	3 793	1 039 815
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	446 163	764 943	7 127	113 183
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	19 737	447 027	—	6 536
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	8 711	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Vorsorge	AF.611	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionskassen, berufliche Vorsorge	AF.612	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	8 711	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	..	71 001	66	70 935
Strukturierte Produkte	—	4 569	14 215	—	—
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..
Total		988 294	4 302 185	206 215	1 909 230

Sonstige Finanz- institute	Versiche- rungen und Pensions- kassen	Staat		Private Haushalte und POoE	Total	Ausland	Sektoren insgesamt	
		Total	davon					
S.123	S.125	S.13	Bund	Sozialver- sicherungen	S.14+S.15	S.1	S.2	S.1+S.2
5	6	7	8	9	10	11	12	13

.	.	.	.	.	.	43 742	.	43 742
65 106	64 401	31 239	8 245	3 031	549 664	1 456 667	722 380	2 179 047
..	..	83	8	0	28 538	43 204	11 447	54 651
36 888	44 207	17 950	4 036	345	182 086	569 549	311 019	880 568
28 218	20 194	13 206	4 201	2 686	339 040	843 914	399 915	1 243 829
258 360	314 421	13 802	126	13 014	137 378	1 094 994	57 314	1 152 308
39 638	5 054	0	0	0	2 059	108 613	7 275	115 888
218 722	309 367	13 802	126	13 014	135 320	986 381	50 039	1 036 420
320 992	64 121	40 766	30 027	1 782	..	1 691 559	407 322	2 098 881
427 865	216 768	118 426	52 272	4 657	211 740	1 541 272	1 066 464	2 607 736
114 814	325 677	3 419	0	3 419	180 425	650 608	89 770	740 378
..	..	..	..	..	801 802	810 513	100 213	910 726
.	.	.	.	.	739 369	739 369	71 015	810 384
.	.	.	.	.	100 230	100 230	—	100 230
.	.	.	.	.	639 139	639 139	71 015	710 155
..	..	..	..	..	62 433	71 144	29 197	100 341
..	..	202	26	175	..	71 202	57 282	128 484
7 567	6 649	0	0	0	28 872	47 656	0	47 656
..	..	29 769	5 861	6 511	..	29 769	..	29 769
1 194 703	992 036	237 622	96 556	32 588	1 909 881	7 437 981	2 500 745	9 938 726

AF/S: ESVG-Code der Finanzinstrumente und der Sektoren.

1 Forderungen und Verpflichtungen nach Sektoren

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen Ende 2009

In Millionen Franken

	ESVG-Code	Inland			
		Nicht-finanzielle Unternehmen	Finanzielle Unternehmen		
	S.11	Total	Schweizerische Nationalbank	Geschäfts-banken	
		S.12	S.121	S.122	
		1	2	3	4
Verpflichtungen					
Bargeld und Einlagen	AF.2	77 272	1 606 441	108 519	1 497 258
Bargeld	AF.21	.	49 966	49 966	.
Sichteinlagen	AF.22	53 375	759 252	53 505	705 082
Sonstige Einlagen	AF.29	23 897	797 223	5 047	792 176
Schuldtitel	AF.33	61 512	202 059	27 473	81 687
Geldmarktpapiere	AF.331	918	29 098	27 473	1 625
Kapitalmarktpapiere	AF.332	60 594	172 961	—	80 062
Kredite	AF.4	390 878	351 873	—	64 386
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	935 343	638 324	71 288	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	523 028	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	910 726	.	.
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	810 384	.	.
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen, ohne berufliche Vorsorge	AF.611	.	100 230	.	.
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionskassen, berufliche Vorsorge	AF.612	.	710 155	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	.	100 341	.	.
Finanzderivate	AF.34	..	74 751	36	74 715
Strukturierte Produkte	—	.	0	.	0
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	613	..	..	..
Total		1 465 617	4 307 201	207 316	..
Nettofinanzvermögen	BF.90	– 477 323	– 5 016	– 1 101	..

Sonstige Finanz- institute	Versiche- rungen und Pensions- kassen	Staat		Private Haushalte und POoE	Total	Ausland	Sektoren insgesamt	
		Total	davon					
		S.13	Bund					
S.123	S.125	S.1311	Sozialver- sicherungen	S.14+S.15	S.1	S.2	S.1+S.2	
5	6	7	8	9	10	11	12	13

665	.	7 481	7 481	.	.	1 691 195	487 853	2 179 047
.	.	2 713	2 713	.	.	52 679	1 972	54 651
665	.	1 813	1 813	.	.	814 440	66 128	880 568
.	.	2 955	2 955	.	.	824 075	419 753	1 243 829
87 966	4 932	123 810	101 706	—	0	387 380	764 928	1 152 308
..	..	6 947	6 947	—	0	36 963	78 925	115 888
87 966	4 932	116 862	94 759	—	0	350 417	686 003	1 036 420
273 398	14 089	69 221	21 016	5 619	649 380	1 461 352	637 529	2 098 881
..	..	.	.	.	0	1 573 667	1 034 069	2 607 736
523 028	.	.	.	.	.	523 028	217 350	740 378
.	910 726	.	.	.	.	910 726	..	910 726
.	810 384	.	.	.	.	810 384	..	810 384
.	100 230	.	.	.	.	100 230	—	100 230
.	710 155	.	.	.	.	710 155	..	710 155
.	100 341	.	.	.	.	100 341	..	100 341
..	..	566	397	170	..	75 317	53 167	128 484
0	.	.	.	.	.	0	47 656	47 656
..	..	26 704	7 635	2 040	2 452	29 769	..	29 769
..	..	227 782	138 236	7 828	651 832	6 652 433	3 242 552	9 894 985
..	..	9 840	- 41 680	24 760	1 258 048	785 549	- 741 807	

AF/S: ESVG-Code der Finanzinstrumente und der Sektoren.

2 Nicht-finanzielle Unternehmen

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.11

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	152 931	159 911	173 610	171 493	182 690
Bargeld	AF.21	4 834	5 458	5 543	5 294	4 955
Sichteinlagen	AF.22	89 749	84 677	88 928	112 806	146 573
im Inland		89 749	84 677	88 928	112 806	146 573
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	58 349	69 776	79 139	53 393	31 162
im Inland		43 184	49 842	59 794	41 672	24 823
im Ausland		15 164	19 934	19 345	11 721	6 339
Schuldtitel	AF.33	74 128	78 701	88 141	86 440	104 351
Geldmarktpapiere	AF.331	4 478	3 709	4 036	1 989	4 736
inländische Emittenten		612	420	103	1 112	1 815
ausländische Emittenten		3 867	3 288	3 933	877	2 921
Kapitalmarktpapiere	AF.332	69 650	74 993	84 105	84 451	99 614
inländische Emittenten		22 992	21 872	20 269	19 300	20 082
ausländische Emittenten		46 658	53 121	63 836	65 151	79 532
Kredite	AF.4	133 843	156 659	185 845	194 902	222 072
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		133 843	156 659	185 845	194 902	222 072
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	335 113	409 789	459 160	420 006	446 163
Portfolioinvestitionen		109 187	129 700	141 572	80 978	86 028
inländische Emittenten		89 374	107 068	120 091	66 026	68 452
ausländische Emittenten		19 813	22 632	21 481	14 951	17 575
Beteiligungen		225 926	280 089	317 588	339 029	360 136
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		225 926	280 089	317 588	339 029	360 136
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	27 831	30 066	32 994	19 669	19 737
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	7 321	7 669	7 942	8 610	8 711
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	7 321	7 669	7 942	8 610	8 711
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	6 278	8 315	7 837	5 051	4 569
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		737 445	851 110	955 528	906 170	988 294

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	43 630	48 364	51 462	64 204	77 272
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	32 440	35 251	36 728	46 459	53 375
Sonstige Einlagen	AF.29	11 190	13 113	14 734	17 745	23 897
Schuldtitel	AF.33	51 152	54 852	55 608	55 894	61 512
Geldmarktpapiere	AF.331	635	578	521	1 052	918
Kapitalmarktpapiere	AF.332	50 517	54 275	55 088	54 842	60 594
Kredite	AF.4	268 598	283 763	350 709	359 972	390 878
aus dem Inland		148 834	151 898	176 748	183 733	199 735
aus dem Ausland		119 764	131 865	173 961	176 240	191 143
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	856 170	988 130	1 061 096	814 340	935 343
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	1 990	1 591	1 120	1 106	613
Total		1 221 540	1 376 700	1 519 994	1 295 516	1 465 617
Nettofinanzvermögen	BF.90	- 484 095	- 525 591	- 564 466	- 389 346	- 477 323

2 Nicht-finanzielle Unternehmen

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.11

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	2 550	7 235	14 282	- 1 224	11 265
Bargeld	F.21	516	624	86	- 249	- 339
Sichteinlagen	F.22	903	- 5 072	4 617	23 878	33 768
im Inland		903	- 5 072	4 617	23 878	33 768
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	F.29	1 132	11 683	9 579	- 24 852	- 22 163
im Inland		- 1 398	6 657	9 922	- 18 121	- 16 849
im Ausland		2 529	5 025	- 343	- 6 731	- 5 314
Schuldtitel	F.33	- 907	7 164	11 229	- 1 510	17 008
Geldmarktpapiere	F.331	940	- 775	331	- 2 009	2 751
inländische Emittenten		545	- 191	- 317	1 009	703
ausländische Emittenten		395	- 584	648	- 3 018	2 048
Kapitalmarktpapiere	F.332	- 1 847	7 939	10 898	498	14 256
inländische Emittenten		- 5 709	- 414	- 946	- 1 807	491
ausländische Emittenten		3 861	8 353	11 844	2 305	13 766
Kredite	F.4	10 595	12 476	26 543	5 729	14 136
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		10 595	12 476	26 543	5 729	14 136
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	24 887	51 176	48 538	28 775	28 133
Portfolioinvestitionen		- 7 905	2 226	14 351	- 10 040	- 9 759
inländische Emittenten		- 4 992	1 097	15 358	- 14 004	- 9 548
ausländische Emittenten		- 2 913	1 130	- 1 007	3 964	- 211
Beteiligungen		32 792	48 950	34 187	38 815	37 891
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		32 792	48 950	34 187	38 815	37 891
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	2 416	826	3 532	- 8 259	- 1 597
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	406	347	273	668	102
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	406	347	273	668	102
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	536	- 1 019	- 271	- 436
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		39 947	79 759	103 378	23 907	68 610

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	3 274	4 734	3 098	12 742	13 068
Bargeld	F.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	F.22	1 791	2 811	1 477	9 731	6 916
Sonstige Einlagen	F.29	1 483	1 923	1 621	3 011	6 152
Schuldtitel	F.33	- 1 788	- 369	1 527	833	8 365
Geldmarktpapiere	F.331	- 13	- 57	- 57	531	- 134
Kapitalmarktpapiere	F.332	- 1 776	- 312	1 585	302	8 498
Kredite	F.4	8 513	18 860	62 031	- 1 674	27 086
aus dem Inland		23	3 064	26 630	6 985	16 002
aus dem Ausland		8 490	15 796	35 401	- 8 658	11 084
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	- 473	11 991	22 124	4 914	11 038
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	516	- 399	- 1 154	- 14	- 493
Total		10 042	34 817	87 627	16 802	59 063
Finanzierungssaldo	B.9	29 905	44 942	15 751	7 105	9 547

3 Finanzielle Unternehmen

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.12

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	28 129	32 551	35 057	31 106	43 742
Bargeld und Einlagen	AF.2	828 631	812 738	1 069 665	808 905	693 074
Bargeld	AF.21	6 668	7 185	7 659	9 328	9 628
Sichteinlagen	AF.22	126 128	119 157	152 314	196 479	222 940
im Inland		78 277	72 403	76 919	125 701	156 813
im Ausland		47 850	46 755	75 395	70 779	66 128
Sonstige Einlagen	AF.29	695 836	686 396	909 692	603 098	460 505
im Inland		117 285	116 071	128 620	125 261	75 994
im Ausland		578 551	570 325	781 072	477 837	384 512
Schuldtitel	AF.33	624 670	684 132	739 352	752 324	839 463
Geldmarktpapiere	AF.331	41 118	59 795	77 487	98 280	101 818
inländische Emittenten		11 168	10 764	7 097	29 008	26 913
ausländische Emittenten		29 950	49 031	70 390	69 272	74 905
Kapitalmarktpapiere	AF.332	583 552	624 337	661 864	654 044	737 645
inländische Emittenten		216 082	210 776	211 192	218 084	228 442
ausländische Emittenten		367 470	413 561	450 673	435 961	509 203
Kredite	AF.4	1 152 253	1 238 714	1 414 273	1 399 355	1 428 721
an das Inland		848 795	884 501	940 464	969 873	1 013 715
an das Ausland		303 458	354 213	473 809	429 482	415 006
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	679 421	766 504	814 620	649 378	764 943
Portfolioinvestitionen		351 141	404 885	422 419	254 372	309 017
inländische Emittenten		168 248	193 271	187 407	124 244	151 276
ausländische Emittenten		182 893	211 614	235 012	130 128	157 741
Beteiligungen		328 281	361 620	392 201	395 007	455 926
im Inland		13 924	9 847	9 519	13 288	9 614
im Ausland		314 356	351 773	382 683	381 719	446 312
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	268 651	355 292	450 804	364 795	447 027
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate¹	AF.34	47 102	58 517	73 999	140 729	71 001
Strukturierte Produkte	-	14 414	19 678	24 400	14 689	14 215
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		3 643 270	3 968 125	4 622 169	4 161 282	4 302 185

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	1 535 573	1 574 803	1 902 401	1 628 110	1 606 441
Bargeld	AF.21	41 367	43 182	44 259	49 161	49 966
Sichteinlagen	AF.22	425 488	421 670	457 711	551 279	759 252
Sonstige Einlagen	AF.29	1 068 719	1 109 952	1 400 432	1 027 671	797 223
Schuldtitel	AF.33	149 749	153 209	160 583	195 296	202 059
Geldmarktpapiere	AF.331	2 088	3 324	5 316	27 067	29 098
Kapitalmarktpapiere	AF.332	147 661	149 885	155 267	168 229	172 961
Kredite	AF.4	170 516	245 234	313 532	342 385	351 873
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	545 564	670 170	685 541	557 100	638 324
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	343 983	424 153	513 493	432 873	523 028
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	869 484	909 225	934 966	845 227	910 726
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	766 435	805 612	823 621	747 061	810 384
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	103 049	103 614	111 345	98 166	100 341
Finanzderivate¹	AF.34	59 918	65 278	79 381	152 969	74 751
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		3 674 787	4 042 073	4 589 897	4 153 961	4 307 201
Nettofinanzvermögen	BF.90	- 31 517	- 73 948	32 272	7 321	- 5 016

¹ Bis 2003 nur Positionen der Nationalbank und Gegenbuchungen bei den Geschäftsbanken zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

3 Finanzielle Unternehmen

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.12

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	- 4	249	- 36	- 22	- 1
Bargeld und Einlagen	F.2	83 058	16 977	269 931	- 226 293	- 109 082
Bargeld	F.21	345	517	474	1 669	301
Sichteinlagen	F.22	22 360	- 7 740	30 289	48 826	24 575
im Inland		9 624	- 6 256	3 467	49 520	29 973
im Ausland		12 735	- 1 484	26 822	- 693	- 5 398
Sonstige Einlagen	F.29	60 353	24 200	239 168	- 276 788	- 133 958
im Inland		- 1 820	- 905	13 336	- 2 714	- 49 630
im Ausland		62 172	25 105	225 832	- 274 075	- 84 328
Schuldtitel	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	13 487	50 349	146 376	6 145	31 058
an das Inland		20 783	35 706	55 962	29 409	43 842
an das Ausland		- 7 296	14 643	90 414	- 23 264	- 12 784
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	105 845	68 983	343 676	- 199 404	- 15 426
Bargeld	F.21	1 647	1 816	1 076	4 902	805
Sichteinlagen	F.22	31 989	- 331	35 515	109 012	209 175
Sonstige Einlagen	F.29	72 210	67 498	307 085	- 313 318	- 225 407
Schuldtitel	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	9 236	27 625	32 554	22 978	6 408
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	35 290	23 314	29 037	5 252	26 630
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	24 594	22 750	21 305	18 432	24 455
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	10 696	564	7 732	- 13 180	2 175
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Verpflichtungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Finanzierungssaldo	B.9	..	..	..	..	..

4 Schweizerische Nationalbank

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.121

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Währungsgold	AF.11	28 050	32 221	34 776	30 862	38 186
Sonderziehungsrechte	AF.12	79	331	282	245	5 556
Bargeld und Einlagen	AF.2	29 351	29 889	38 767	115 697	41 353
Bargeld	AF.21	212	170	145	113	116
Sichteinlagen	AF.22	1 266	826	628	910	1 093
im Inland		894	491	308	199	261
im Ausland		372	335	321	711	831
Sonstige Einlagen	AF.29	27 874	28 893	37 993	114 673	40 144
im Inland		15 896	17 579	21 293	33 644	6 181
im Ausland		11 978	11 315	16 700	81 029	33 963
Schuldtitel	AF.33	46 788	43 709	46 392	59 246	110 136
Geldmarktpapiere	AF.331	2 650	1 104	714	459	816
inländische Emittenten		1	0	1	0	0
ausländische Emittenten		2 649	1 103	713	459	816
Kapitalmarktpapiere	AF.332	44 138	42 606	45 679	58 787	109 320
inländische Emittenten		3 600	3 079	2 320	1 858	4 860
ausländische Emittenten		40 538	39 527	43 358	56 929	104 460
Kredite	AF.4	276	242	284	337	3 793
an das Inland		5	5	11	11	10
an das Ausland		270	237	273	326	3 783
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	3 856	4 949	5 880	5 757	7 127
Portfolioinvestitionen		3 667	4 755	5 653	5 561	6 943
inländische Emittenten		—	—	—	—	—
ausländische Emittenten		3 667	4 755	5 653	5 561	6 943
Beteiligungen		189	194	227	196	183
im Inland		99	104	137	105	93
im Ausland		90	90	90	90	90
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	—	—	—	—	—
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	112	34	150	2 671	66
Strukturierte Produkte	—	—	—	—	—	—
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		108 512	111 375	126 530	214 814	206 215

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	51 250	51 541	61 172	130 169	108 519
Bargeld	AF.21	41 367	43 182	44 259	49 161	49 966
Sichteinlagen	AF.22	6 594	7 356	9 564	43 856	53 505
Sonstige Einlagen	AF.29	3 290	1 003	7 349	37 152	5 047
Schuldtitel	AF.33	—	—	—	24 425	27 473
Geldmarktpapiere	AF.331	—	—	—	24 425	27 473
Kapitalmarktpapiere	AF.332	—	—	—	—	—
Kredite	AF.4	—	—	—	—	—
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	57 735	60 294	65 797	58 527	71 288
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	78	70	60	1 263	36
Strukturierte Produkte	—	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		109 064	111 905	127 029	214 384	207 316
Nettofinanzvermögen	BF.90	- 552	- 530	- 500	430	- 1 101

4 Schweizerische Nationalbank

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.121

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Währungsgold	F.11	—	—	—	—	—
Sonderziehungsrechte	F.12	– 4	249	– 36	– 22	– 1
Bargeld und Einlagen	F.2	600	598	9 099	77 256	– 76 460
Bargeld	F.21	– 55	– 42	– 24	– 32	3
Sichteinlagen	F.22	– 51	– 389	– 161	382	198
im Inland		– 10	– 375	– 168	– 81	63
im Ausland		– 41	– 14	6	463	135
Sonstige Einlagen	F.29	706	1 029	9 285	76 906	– 76 661
im Inland		311	1 683	3 717	12 739	– 27 961
im Ausland		395	– 654	5 568	64 167	– 48 700
Schuldtitel	F.33	– 22 614	– 1 609	3 350	17 974	57 579
Geldmarktpapiere	F.331	– 235	– 1 530	– 402	– 177	410
inländische Emittenten		1	– 1	1	– 1	0
ausländische Emittenten		– 236	– 1 529	– 403	– 176	410
Kapitalmarktpapiere	F.332	– 22 379	– 79	3 752	18 150	57 169
inländische Emittenten		– 1 148	– 407	– 713	– 566	2 964
ausländische Emittenten		– 21 232	328	4 465	18 716	54 205
Kredite	F.4	– 52	– 29	48	80	3 631
an das Inland		– 13	0	6	0	– 1
an das Ausland		– 39	– 29	42	80	3 632
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	3 696	694	1 050	2 978	170
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	—	—	—	—	—
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	–	..	—	—	—	—
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		– 18 374	– 97	13 511	98 265	– 15 081

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	2 339	291	9 631	68 997	- 21 650
Bargeld	F.21	1 647	1 816	1 076	4 902	805
Sichteinlagen	F.22	- 497	762	2 208	34 292	9 649
Sonstige Einlagen	F.29	1 189	- 2 287	6 347	29 803	- 32 105
Schuldtitel	F.33	—	—	—	24 425	4 967
Kredite	F.4	—	—	—	—	—
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	- 21 490	- 457	- 582	- 286	- 170
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		- 19 151	- 166	9 049	93 136	- 16 854
Finanzierungssaldo	B.9	777	69	4 462	5 129	1 773

5 Geschäftsbanken

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.122

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	670 787	650 549	896 461	552 774	522 215
Bargeld	AF.21	6 456	7 015	7 514	9 214	9 512
Sichteinlagen	AF.22	68 239	69 467	105 855	129 340	140 753
im Inland		23 856	25 856	33 726	61 460	77 256
im Ausland		44 383	43 611	72 129	67 880	63 497
Sonstige Einlagen	AF.29	596 092	574 067	783 092	414 220	371 950
im Inland		44 615	39 936	48 714	43 878	39 033
im Ausland		551 477	534 131	734 378	370 342	332 917
Schuldtitel	AF.33	108 881	119 791	129 719	135 880	156 547
Geldmarktpapiere	AF.331	27 767	37 943	49 776	54 018	56 311
inländische Emittenten		10 077	7 944	6 074	24 472	25 154
ausländische Emittenten		17 689	29 999	43 703	29 546	31 157
Kapitalmarktpapiere	AF.332	81 114	81 849	79 942	81 862	100 236
inländische Emittenten		28 311	23 928	24 745	27 718	41 139
ausländische Emittenten		52 803	57 921	55 197	54 143	59 097
Kredite	AF.4	894 188	939 515	1 038 137	1 029 853	1 039 815
an das Inland		749 012	785 640	843 185	867 971	900 611
an das Ausland		145 176	153 876	194 952	161 882	139 204
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	131 529	153 270	165 011	126 094	113 183
Portfolioinvestitionen		47 665	62 117	68 836	32 930	20 806
inländische Emittenten		29 809	38 230	37 130	14 176	14 273
ausländische Emittenten		17 856	23 886	31 705	18 754	6 533
Beteiligungen		83 864	91 154	96 176	93 165	92 377
im Inland		13 826	9 743	9 382	13 183	9 521
im Ausland		70 038	81 410	86 794	79 982	82 856
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	2 207	3 771	6 228	4 583	6 536
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate¹	AF.34	46 990	58 483	73 849	138 058	70 935
Strukturierte Produkte	-	—	—	—	—	—
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		1 854 582	1 925 379	2 309 404	1 987 241	1 909 230

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	1 484 010	1 522 954	1 840 945	1 497 417	1 497 258
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	418 580	414 006	447 862	506 898	705 082
Sonstige Einlagen	AF.29	1 065 429	1 108 949	1 393 082	990 519	792 176
Einlagen aus dem Interbankgeschäft		748 261	773 107	1 067 219	685 208	528 759
Sichteinlagen		71 825	80 538	115 205	92 931	111 778
aus dem Inland		17 900	18 606	24 411	23 269	30 577
aus dem Ausland		53 926	61 932	90 794	69 663	81 201
Sonstige Einlagen		676 436	692 569	952 014	592 276	416 981
aus dem Inland		60 511	57 515	69 392	77 522	45 214
aus dem Ausland		615 925	635 054	882 622	514 755	371 767
Einlagen aus dem Kundengeschäft		735 748	749 847	773 726	812 209	968 498
Sichteinlagen		346 755	333 468	332 658	413 967	593 304
aus dem Inland		262 022	249 374	247 699	292 846	368 017
aus dem Ausland		84 733	84 093	84 959	121 121	225 287
Sonstige Einlagen		388 993	416 380	441 068	398 242	375 194
aus dem Inland		367 150	394 158	415 842	373 201	348 494
aus dem Ausland		21 843	22 221	25 226	25 042	26 701
Schuldtitel	AF.33	79 681	82 694	89 047	93 323	81 687
Geldmarktpapiere	AF.331	2 088	3 324	5 316	2 642	1 625
Kapitalmarktpapiere	AF.332	77 593	79 370	83 731	90 681	80 062
Kassenobligationen		29 227	34 489	41 060	50 275	44 451
Anleihen		48 366	44 881	42 671	40 406	35 611
Kredite	AF.4	44 957	47 028	47 974	53 654	64 386
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate ¹	AF.34	59 840	65 208	79 321	151 706	74 715
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Nettofinanzvermögen	BF.90	..	..	..	..	..

¹ Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

5 Geschäftsbanken

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.122

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	58 490	12 311	258 379	- 311 076	- 21 851
Bargeld	F.21	401	559	499	1 701	298
Sichteinlagen	F.22	7 270	408	33 483	28 046	9 512
im Inland		- 3 766	1 592	6 805	28 443	14 656
im Ausland		11 036	- 1 184	26 678	- 398	- 5 144
Sonstige Einlagen	F.29	50 820	11 343	224 397	- 340 822	- 31 661
im Inland		- 9 588	- 4 370	9 562	- 4 579	- 4 709
im Ausland		60 407	15 713	214 835	- 336 243	- 26 952
Schuldtitle	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	30 538	55 451	106 928	- 1 353	10 909
an das Inland		28 521	36 628	57 546	24 786	32 640
an das Ausland		2 017	18 823	49 383	- 26 139	- 21 731
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	103 616	68 697	334 068	- 268 640	6 083
Bargeld	F.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	F.22	32 596	- 1 088	33 330	74 480	199 386
Sonstige Einlagen	F.29	71 021	69 785	300 738	- 343 121	- 193 303
Einlagen aus dem Interbankgeschäft		60 643	51 218	309 672	- 318 858	- 153 171
Sichteinlagen		9 563	8 907	33 643	- 17 174	17 123
aus dem Inland		- 2 454	325	4 756	- 404	6 169
aus dem Ausland		12 017	8 582	28 887	- 16 770	10 953
Sonstige Einlagen		51 080	42 311	276 028	- 301 684	- 170 293
aus dem Inland		- 9 276	- 2 687	12 664	8 775	- 32 670
aus dem Ausland		60 357	44 998	263 364	- 310 459	- 137 623
Einlagen aus dem Kundengeschäft		42 973	17 479	24 397	50 218	159 254
Sichteinlagen		23 033	- 9 995	- 313	91 655	182 263
aus dem Inland		19 728	- 12 576	- 1 737	45 889	75 169
aus dem Ausland		3 306	2 581	1 424	45 766	107 094
Sonstige Einlagen		19 940	27 474	24 710	- 41 437	- 23 010
aus dem Inland		20 090	27 069	21 798	- 41 851	- 24 663
aus dem Ausland		- 150	405	2 912	414	1 654
Schuldtitel	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	345	2 071	946	5 680	10 732
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Verpflichtungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Finanzierungssaldo	B.9	..	..	..	..	..

6 Sonstige Finanzinstitute

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.123

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	55 896	64 910	69 763	76 785	65 106
Bargeld	AF.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	AF.22	28 614	25 509	21 973	32 287	36 888
im Inland		25 519	22 700	19 026	30 100	35 089
im Ausland		3 096	2 809	2 946	2 188	1 799
Sonstige Einlagen	AF.29	27 281	39 401	47 790	44 498	28 218
im Inland		16 393	19 545	23 554	20 884	13 362
im Ausland		10 888	19 856	24 236	23 615	14 857
Schuldtitel	AF.33	162 231	204 328	231 923	227 298	258 360
Geldmarktpapiere	AF.331	8 624	14 629	21 928	40 544	39 638
inländische Emittenten		418	2 464	572	3 227	1 735
ausländische Emittenten		8 206	12 165	21 356	37 317	37 903
Kapitalmarktpapiere	AF.332	153 607	189 699	209 995	186 754	218 722
inländische Emittenten		39 998	49 409	51 948	53 733	60 278
ausländische Emittenten		113 609	140 291	158 047	133 021	158 444
Kredite	AF.4	179 938	229 750	306 839	308 175	320 992
an das Inland		51 237	53 445	54 831	61 097	71 582
an das Ausland		128 701	176 305	252 009	247 078	249 410
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	324 146	379 611	439 477	338 251	427 865
Portfolioinvestitionen		175 819	206 186	225 498	133 474	180 602
inländische Emittenten		77 480	89 290	90 392	68 717	87 391
ausländische Emittenten		98 339	116 896	135 106	64 757	93 211
Beteiligungen		148 326	173 425	213 979	204 777	247 263
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		148 326	173 425	213 979	204 777	247 263
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	55 490	82 840	122 074	103 438	114 814
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	7 229	9 874	12 417	7 481	7 567
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		784 931	971 313	1 182 491	1 061 428	1 194 703

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	313	308	284	524	665
Bargeld	AF.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	AF.22	313	308	284	524	665
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.33	66 057	66 611	67 945	73 913	87 966
Geldmarktpapiere	AF.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	AF.332	66 057	66 611	67 945	73 913	87 966
Kredite	AF.4	110 771	183 923	244 449	272 302	273 398
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	343 983	424 153	513 493	432 873	523 028
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Nettofinanzvermögen	BF.90	..	..	..	..	..

6 Sonstige Finanzinstitute

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.123

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	9 907	9 209	5 100	8 308	- 11 544
Bargeld	F.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	F.22	9 094	- 3 106	- 3 536	10 315	4 601
im Inland		7 353	- 2 819	- 3 674	11 073	4 989
im Ausland		1 741	- 287	137	- 759	- 389
Sonstige Einlagen	F.29	813	12 315	8 636	- 2 007	- 16 144
im Inland		1 452	3 152	4 009	- 2 671	- 7 522
im Ausland		- 639	9 162	4 627	664	- 8 622
Schuldtitle	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	- 14 585	2 053	39 044	13 804	12 342
an das Inland		- 716	2 208	1 386	6 267	10 485
an das Ausland		- 13 869	- 155	37 659	7 537	1 858
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	- 110	- 5	- 24	240	141
Bargeld	F.21	.	.	.	.	.
Sichteinlagen	F.22	- 110	- 5	- 24	240	141
Sonstige Einlagen	F.29	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	6 680	25 549	24 355	21 447	- 2 230
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Verpflichtungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Finanzierungssaldo	B.9	..	..	..	..	..

7 Versicherungen und Pensionskassen

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.125

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	72 597	67 390	64 675	63 649	64 401
Bargeld	AF.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	AF.22	28 009	23 355	23 858	33 942	44 207
im Inland		28 009	23 355	23 858	33 942	44 207
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	44 589	44 035	40 817	29 707	20 194
im Inland		40 381	39 010	35 059	26 856	17 418
im Ausland		4 208	5 024	5 759	2 851	2 776
Schuldtitel	AF.33	306 770	316 303	331 318	329 901	314 421
Geldmarktpapiere	AF.331	2 077	6 120	5 069	3 259	5 054
inländische Emittenten		672	356	451	1 310	24
ausländische Emittenten		1 406	5 764	4 619	1 950	5 029
Kapitalmarktpapiere	AF.332	304 693	310 183	326 249	326 641	309 367
inländische Emittenten		144 173	134 361	132 179	134 774	122 165
ausländische Emittenten		160 520	175 822	194 070	191 867	187 202
Kredite	AF.4	77 851	69 208	69 013	60 990	64 121
an das Inland		48 541	45 412	42 437	40 793	41 512
an das Ausland		29 310	23 796	26 576	20 196	22 609
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	219 891	228 674	204 253	179 277	216 768
Portfolioinvestitionen		123 989	131 827	122 433	82 407	100 665
inländische Emittenten		60 959	65 751	59 886	41 351	49 612
ausländische Emittenten		63 031	66 076	62 548	41 056	51 053
Beteiligungen		95 902	96 847	81 820	96 870	116 103
im Inland		..	..	..	..	..
im Ausland		95 902	96 847	81 820	96 870	116 103
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	210 953	268 681	322 502	256 775	325 677
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	7 184	9 804	11 983	7 208	6 649
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		895 246	960 059	1 003 744	897 799	992 036

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.33	4 011	3 904	3 591	3 635	4 932
Geldmarktpapiere	AF.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	AF.332	4 011	3 904	3 591	3 635	4 932
Kredite	AF.4	14 788	14 283	21 109	16 429	14 089
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	869 484	909 225	934 966	845 227	910 726
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	766 435	805 612	823 621	747 061	810 384
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	103 049	103 614	111 345	98 166	100 341
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	–	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Nettofinanzvermögen	BF.90	..	..	..	..	..

7 Versicherungen und Pensionskassen

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.125

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	14 061	- 5 141	- 2 647	- 781	773
Bargeld	F.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	F.22	6 047	- 4 654	503	10 084	10 265
im Inland		6 047	- 4 654	503	10 084	10 265
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	F.29	8 014	- 487	- 3 150	- 10 865	- 9 492
im Inland		6 004	- 1 371	- 3 952	- 8 203	- 9 438
im Ausland		2 010	883	802	- 2 662	- 54
Schuldtitle	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	- 2 413	- 7 125	356	- 6 385	4 176
an das Inland		- 7 009	- 3 129	- 2 975	- 1 643	719
an das Ausland		4 595	- 3 996	3 331	- 4 741	3 457
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	.	.	.	.	.
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	2 212	6	7 252	- 4 149	- 2 093
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	35 290	23 314	29 037	5 252	26 630
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	24 594	22 750	21 305	18 432	24 455
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	10 696	564	7 732	- 13 180	2 175
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Finanzierungssaldo	B.9	..	..	..	..	..

8 Staat

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.13

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	32 351	30 479	31 199	30 428	31 239
Bargeld	AF.21	78	62	70	91	83
Sichteinlagen	AF.22	6 797	5 573	8 072	12 427	17 950
im Inland		6 797	5 573	8 072	12 427	17 950
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	25 475	24 845	23 058	17 909	13 206
im Inland		17 193	16 369	17 358	17 909	13 206
im Ausland		8 282	8 476	5 700	0	0
Schuldtitel	AF.33	9 905	10 873	11 862	19 051	13 802
Geldmarktpapiere	AF.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	AF.332	9 905	10 873	11 862	19 051	13 802
inländische Emittenten		5 702	5 374	3 974	3 243	2 878
ausländische Emittenten		4 203	5 499	7 888	15 808	10 924
Kredite	AF.4	28 066	28 907	31 735	36 558	40 766
an das Inland		27 590	28 428	31 269	36 113	40 315
an das Ausland		476	479	467	445	451
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	111 255	109 097	116 641	102 507	118 426
Portfolioinvestitionen		6 957	6 426	8 695	4 773	4 657
inländische Emittenten		1 349	296	485	408	483
ausländische Emittenten		5 609	6 130	8 211	4 365	4 174
Beteiligungen		104 298	102 672	107 946	97 734	113 769
im Inland		103 398	101 786	106 985	96 810	112 850
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		45 776	41 621	41 328	38 386	41 662
Anteil am Eigenkapital der SNB		57 622	60 166	65 657	58 424	71 189
im Ausland		900	885	961	924	919
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	2 118	2 083	3 766	1 852	3 419
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	181	265	241	1 039	202
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	AF.7	39 447	38 257	44 191	31 273	29 769
Total		223 323	219 961	239 635	222 706	237 622

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	7 136	6 587	7 165	8 062	7 481
Bargeld	AF.21	2 468	2 524	2 593	2 664	2 713
Sichteinlagen	AF.22	1 167	567	862	1 199	1 813
Sonstige Einlagen	AF.29	3 501	3 495	3 711	4 199	2 955
Schuldtitel	AF.33	152 729	141 344	130 713	133 153	123 810
Geldmarktpapiere	AF.331	15 409	12 587	9 056	10 670	6 947
Kapitalmarktpapiere	AF.332	137 320	128 757	121 656	122 484	116 862
Kredite	AF.4	71 763	67 846	67 355	70 256	69 221
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	606	405	271	513	566
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	29 497	30 302	38 593	25 742	26 704
Total		261 732	246 484	244 096	237 727	227 782
Nettofinanzvermögen	BF.90	- 38 409	- 26 523	- 4 461	- 15 020	9 840

8 Staat

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.13

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	14 497	- 1 871	276	- 771	812
Bargeld	F.21	37	- 17	7	22	- 8
Sichteinlagen	F.22	- 652	- 1 224	1 977	4 356	5 523
im Inland		- 652	- 1 224	1 977	4 356	5 523
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	15 111	- 630	- 1 707	- 5 149	- 4 703
im Inland		6 829	- 824	1 069	551	- 4 703
im Ausland		8 282	194	- 2 776	- 5 700	0
Schuldtitle	F.33	835	1 100	1 211	8 136	- 6 874
Geldmarktpapiere	F.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	F.332	835	1 100	1 211	8 136	- 6 874
inländische Emittenten		121	- 239	- 1 300	- 836	- 401
ausländische Emittenten		714	1 339	2 510	8 972	- 6 473
Kredite	F.4	- 1 578	841	146	4 822	4 208
an das Inland		- 1 580	838	171	4 844	4 202
an das Ausland		2	2	- 25	- 22	6
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	- 24 173	- 5 309	2 116	- 345	- 574
Portfolioinvestitionen		- 1 304	- 1 518	3 053	- 24	- 1 074
inländische Emittenten		- 395	- 1 201	197	125	- 4
ausländische Emittenten		- 909	- 318	2 856	- 148	- 1 070
Beteiligungen		- 22 869	- 3 790	- 937	- 321	500
im Inland		- 22 916	- 3 775	- 1 013	- 284	506
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		- 1 426	- 3 318	- 430	2	676
Anteil am Eigenkapital der SNB		- 21 490	- 457	- 582	- 286	- 170
im Ausland		47	- 15	76	- 37	- 5
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	- 69	1	1 665	- 700	919
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	F.7	3 078	- 1 189	5 089	- 12 918	- 1 504
Total		- 7 409	- 6 428	10 502	- 1 775	- 3 012

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	812	- 549	472	897	- 581
Bargeld	F.21	49	56	69	71	49
Sichteinlagen	F.22	232	- 599	138	337	614
Sonstige Einlagen	F.29	532	- 6	265	489	- 1 244
Schuldtitel	F.33	4 254	- 6 605	- 5 947	- 4 439	- 9 793
Geldmarktpapiere	F.331	3 381	- 2 823	- 3 531	1 613	- 3 723
Kapitalmarktpapiere	F.332	873	- 3 782	- 2 416	- 6 052	- 6 070
Kredite	F.4	- 6 190	- 3 917	- 4 941	2 901	- 1 036
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	496	805	10 859	- 12 851	962
Total		- 627	- 10 266	443	- 13 491	- 10 448
Finanzierungssaldo	B.9	- 6 782	3 839	10 060	11 715	7 435

9 Bund

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1311

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	13 004	12 036	10 485	10 084	8 245
Bargeld	AF.21	2	2	3	3	8
Sichteinlagen	AF.22	474	240	1 548	2 487	4 036
im Inland		474	240	1 548	2 487	4 036
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	12 528	11 794	8 935	7 595	4 201
im Inland		4 246	3 318	3 235	7 595	4 201
im Ausland		8 282	8 476	5 700	0	0
Schuldtitel	AF.33	2 108	1 918	1 113	6 158	126
Geldmarktpapiere	AF.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	AF.332	2 108	1 918	1 113	6 158	126
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
Kredite	AF.4	22 275	23 696	26 620	28 599	30 027
an das Inland		21 798	23 217	26 153	28 155	29 576
an das Ausland		476	479	467	445	451
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	52 396	49 189	50 479	45 087	52 272
Beteiligungen im Inland		51 496	48 304	49 518	44 163	51 353
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		32 288	28 248	27 632	24 688	27 624
Anteil am Eigenkapital der SNB		19 207	20 055	21 886	19 475	23 730
Beteiligungen im Ausland		900	885	961	924	919
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	0	0	0	0	0
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	129	157	76	49	26
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	AF.7	7 138	5 932	7 306	7 296	5 861
Total		97 049	92 927	96 079	97 273	96 556

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	7 136	6 587	7 165	8 062	7 481
Bargeld	AF.21	2 468	2 524	2 593	2 664	2 713
Sichteinlagen	AF.22	1 167	567	862	1 199	1 813
Sonstige Einlagen	AF.29	3 501	3 495	3 711	4 199	2 955
Schuldtitel	AF.33	121 315	114 610	106 968	111 404	101 706
Geldmarktpapiere	AF.331	15 409	12 587	9 056	10 670	6 947
Kapitalmarktpapiere	AF.332	105 906	102 023	97 912	100 734	94 759
Kredite	AF.4	16 712	12 960	14 788	20 350	21 016
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	512	288	166	433	397
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	8 344	9 070	12 223	8 437	7 635
Total		154 019	143 515	141 311	148 687	138 236
Nettofinanzvermögen	BF.90	- 56 971	- 50 588	- 45 232	- 51 414	- 41 680

9 Bund

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1311

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	9917	- 968	- 1994	- 401	- 1840
Bargeld	F.21	0	0	0	0	5
Sichteinlagen	F.22	- 109	- 234	785	939	1 549
im Inland		- 109	- 234	785	939	1 549
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	10 027	- 734	- 2 780	- 1 340	- 3 394
im Inland		1 745	- 928	- 4	4 360	- 3 394
im Ausland		8 282	194	- 2 776	- 5 700	0
Schuldtitel	F.33	- 583	- 190	- 784	5 073	- 7 247
Geldmarktpapiere	F.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	F.332	- 583	- 190	- 784	5 073	- 7 247
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
Kredite	F.4	- 991	1 421	241	1 980	1 428
an das Inland		- 993	1 419	266	2 001	1 422
an das Ausland		2	2	- 25	- 22	6
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	- 8 466	- 3 370	- 872	- 133	273
Beteiligungen im Inland		- 8 513	- 3 355	- 948	- 95	279
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		- 1 350	- 3 203	- 754	—	335
Anteil am Eigenkapital der SNB		- 7 163	- 152	- 194	- 95	- 57
Beteiligungen im Ausland		47	- 15	76	- 37	- 5
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	- 40	0	0	0	0
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	F.7	1 594	- 1 206	530	- 10	- 1 436
Total		1 432	- 4 312	- 2 880	6 509	- 8 821

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	812	- 549	472	897	- 581
Bargeld	F.21	49	56	69	71	49
Sichteinlagen	F.22	232	- 599	138	337	614
Sonstige Einlagen	F.29	532	- 6	265	489	- 1244
Schuldtitel	F.33	6296	- 2653	- 3516	- 1636	- 10038
Geldmarktpapiere	F.331	3381	- 2823	- 3531	1613	- 3723
Kapitalmarktpapiere	F.332	2915	170	15	- 3249	- 6316
Kredite	F.4	- 2700	- 3752	- 2622	5562	666
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	502	726	5721	- 3786	- 802
Total		4910	- 6228	55	1037	- 10755
Finanzierungssaldo	B.9	- 3478	1916	- 2936	5472	1935

10 Kantone

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1312

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	9 340	8 014	11 358	10 615	11 858
Bargeld	AF.21	77	60	67	88	76
Sichteinlagen	AF.22	2 019	2 068	3 703	5 198	7 723
im Inland		2 019	2 068	3 703	5 198	7 723
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	7 245	5 887	7 588	5 329	4 059
im Inland		7 245	5 887	7 588	5 329	4 059
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitle	AF.33	894	910	761	636	663
Geldmarktpapiere	AF.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	AF.332	894	910	761	636	663
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
Kredite	AF.4	4 140	3 527	3 411	6 189	8 957
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	51 902	53 483	57 467	52 647	61 497
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		13 488	13 372	13 696	13 698	14 038
Anteil am Eigenkapital der SNB		38 415	40 110	43 771	38 949	47 459
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	AF.7	26 035	25 899	28 624	17 396	17 397
Total		92 311	91 834	101 621	87 483	100 371

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.33	24 336	20 291	17 824	15 942	14 986
Geldmarktpapiere	AF.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	AF.332	24 336	20 291	17 824	15 942	14 986
Kredite	AF.4	33 207	32 494	32 889	30 496	28 074
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	20 001	20 281	23 447	14 876	17 029
Total		77 544	73 066	74 160	61 313	60 089
Nettofinanzvermögen	BF.90	14 767	18 768	27 461	26 170	40 283

10 Kantone

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1312

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	5 037	- 1 326	3 343	- 743	1 243
Bargeld	F.21	38	- 17	7	21	- 12
Sichteinlagen	F.22	39	49	1 636	1 494	2 525
im Inland		39	49	1 636	1 494	2 525
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	4 960	- 1 358	1 701	- 2 258	- 1 270
im Inland		4 960	- 1 358	1 701	- 2 258	- 1 270
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	F.33	632	16	- 149	- 125	27
Geldmarktpapiere	F.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	F.332	632	16	- 149	- 125	27
inländische Emittenten		..	..	..	..	..
ausländische Emittenten		..	..	..	..	..
Kredite	F.4	13	- 612	- 117	2 778	2 768
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	- 14 403	- 420	- 65	- 189	227
ohne Anteil am Eigenkapital der SNB		- 76	- 115	324	2	340
Anteil am Eigenkapital der SNB		- 14 327	- 305	- 388	- 191	- 113
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	1 205	- 135	2 725	- 11 228	2
Total		- 7 516	- 2 478	5 738	- 9 507	4 266

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.33	- 2 227	- 3 482	- 2 111	- 2 413	- 990
Geldmarktpapiere	F.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	F.332	- 2 227	- 3 482	- 2 111	- 2 413	- 990
Kredite	F.4	- 5 363	- 714	396	- 2 393	- 2 422
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	99	280	3 166	- 8 571	2 154
Total		- 7 491	- 3 915	1 450	- 13 377	- 1 258
Finanzierungssaldo	B.9	- 25	1 438	4 288	3 871	5 524

11 Gemeinden

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1313

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	6716	7373	6096	7052	8107
Bargeld	AF.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	AF.22	3524	3118	2655	4215	5846
im Inland		3524	3118	2655	4215	5846
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	3192	4255	3441	2837	2260
im Inland		3192	4255	3441	2837	2260
im Ausland		..	..	..	..	..
Schuldtitle	AF.33	..	..	..	..	..
Kredite	AF.4	..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		6716	7373	6096	7052	8107

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.33	7 078	6 443	5 920	5 808	7 118
Geldmarktpapiere	AF.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	AF.332	7 078	6 443	5 920	5 808	7 118
Kredite	AF.4	18 025	17 552	14 818	15 255	14 512
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		25 103	23 995	20 738	21 063	21 630
Nettofinanzvermögen	BF.90	- 18 387	- 16 622	- 14 642	- 14 010	- 13 523

11 Gemeinden

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1313

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	69	656	- 1276	956	1054
Bargeld	F.21	..	..	..	..	..
Sichteinlagen	F.22	- 447	- 406	- 462	1560	1631
im Inland		- 447	- 406	- 462	1560	1631
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	F.29	516	1063	- 814	- 604	- 577
im Inland		516	1063	- 814	- 604	- 577
im Ausland		..	..	..	..	..
Schuldtitle	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		69	656	- 1276	956	1054

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.33	185	- 470	- 320	- 390	1 235
Geldmarktpapiere	F.331	..	..	..	..	..
Kapitalmarktpapiere	F.332	185	- 470	- 320	- 390	1 235
Kredite	F.4	63	- 473	- 2 734	437	- 744
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		248	- 943	- 3 054	47	491
Finanzierungssaldo	B.9	- 178	1 599	1 778	909	563

12 Sozialversicherungen

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1314

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	3290	3056	3260	2676	3031
Bargeld	AF.21	0	0	0	0	0
Sichteinlagen	AF.22	780	148	165	528	345
im Inland		780	148	165	528	345
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	AF.29	2510	2909	3094	2148	2686
im Inland		2510	2909	3094	2148	2686
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	AF.33	6904	8045	9988	12257	13014
Geldmarktpapiere	AF.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	AF.332	6904	8045	9988	12257	13014
inländische Emittenten		2700	2546	2100	2349	2090
ausländische Emittenten		4203	5499	7888	9908	10924
Kredite	AF.4	1652	1683	1705	1770	1782
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	6957	6426	8695	4773	4657
Portfolioinvestitionen im Inland		1349	296	485	408	483
Portfolioinvestitionen im Ausland		5609	6130	8211	4365	4174
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	2118	2083	3766	1852	3419
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	AF.34	52	108	165	990	175
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	AF.7	6274	6427	8261	6581	6511
Total		27247	27828	35838	30898	32588

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.33	—	—	—	—	—
Geldmarktpapiere	AF.331	—	—	—	—	—
Kapitalmarktpapiere	AF.332	—	—	—	—	—
Kredite	AF.4	3 819	4 840	4 859	4 155	5 619
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	95	117	105	80	170
Strukturierte Produkte	—	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	1 152	951	2 923	2 429	2 040
Total		5 066	5 908	7 887	6 664	7 828
Nettofinanzvermögen	BF.90	22 181	21 920	27 951	24 234	24 760

12 Sozialversicherungen

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1314

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	- 527	- 234	204	- 584	355
Bargeld	F.21	0	0	0	0	0
Sichteinlagen	F.22	- 135	- 633	18	362	- 183
im Inland		- 135	- 633	18	362	- 183
im Ausland		0	0	0	0	0
Sonstige Einlagen	F.29	- 392	399	186	- 946	538
im Inland		- 392	399	186	- 946	538
im Ausland		0	0	0	0	0
Schuldtitel	F.33	786	1273	2 144	3 188	347
Geldmarktpapiere	F.331	0	0	0	0	0
Kapitalmarktpapiere	F.332	786	1273	2 144	3 188	347
inländische Emittenten		72	- 65	- 366	144	- 295
ausländische Emittenten		714	1 339	2 510	3 044	641
Kredite	F.4	- 600	31	22	65	12
an das Inland		..	..	..	..	..
an das Ausland		..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	- 1 304	- 1 518	3 053	- 24	- 1 074
Portfolioinvestitionen im Inland		- 395	- 1 201	197	125	- 4
Portfolioinvestitionen im Ausland		- 909	- 318	2 856	- 148	- 1 070
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	- 29	1	1 665	- 700	919
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	F.7	279	153	1 834	- 1 680	- 70
Total		- 1 394	- 294	8 921	266	489

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.33	—	—	—	—	—
Geldmarktpapiere	F.331	—	—	—	—	—
Kapitalmarktpapiere	F.332	—	—	—	—	—
Kredite	F.4	1811	1021	20	- 705	1464
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	.	.	.	.	.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	- 105	- 201	1972	- 493	- 390
Total		1706	820	1991	- 1198	1074
Finanzierungssaldo	B.9	- 3 100	- 1 114	6 930	1 464	- 586

13 Private Haushalte und POoE

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.14+S.15

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	477 665	506 968	526 198	523 048	549 664
Bargeld	AF.21	24 430	24 798	25 262	27 391	28 538
Sichteinlagen	AF.22	145 122	148 385	144 982	152 627	182 086
im Inland		145 122	148 385	144 982	152 627	182 086
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	AF.29	308 113	333 785	355 954	343 029	339 040
im Inland		267 749	287 003	299 524	295 143	310 137
im Ausland		40 364	46 781	56 430	47 886	28 903
Schuldtitle	AF.33	108 511	112 999	121 265	130 581	137 378
Geldmarktpapiere	AF.331	2 921	3 616	5 317	6 559	2 059
inländische Emittenten		908	914	839	2 628	960
ausländische Emittenten		2 013	2 702	4 478	3 930	1 098
Kapitalmarktpapiere	AF.332	105 590	109 383	115 948	124 022	135 320
inländische Emittenten		29 310	32 060	38 546	50 361	48 976
Kassenobligationen		17 475	20 929	25 419	33 463	30 582
Anleihen		11 835	11 131	13 127	16 898	18 394
ausländische Emittenten		76 280	77 323	77 402	73 661	86 344
Kredite	AF.4	..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	235 728	261 895	253 059	168 913	211 740
inländische Emittenten		174 664	198 003	190 422	135 150	164 528
ausländische Emittenten		61 065	63 892	62 636	33 764	47 213
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	184 141	210 000	224 645	161 547	180 425
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	754 536	792 735	811 201	743 522	801 802
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	700 410	735 709	751 739	682 191	739 369
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen ohne berufliche Vorsorge	AF.611	106 186	106 587	104 802	98 360	100 230
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionskassen, berufliche Vorsorge	AF.612	594 223	629 122	646 937	583 831	639 139
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	54 126	57 026	59 462	61 331	62 433
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	30 343	42 931	51 155	28 099	28 872
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		1 790 923	1 927 528	1 987 523	1 755 708	1 909 881

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	AF.33	0	0	0	0	0
Kredite	AF.4	573 539	598 861	615 538	626 929	649 380
Hypotheken		524 239	547 899	564 609	579 981	604 436
Konsumkredite (inkl. Leasing)		13 960	14 148	14 803	15 183	15 388
Übrige Kredite		35 341	36 815	36 127	31 765	29 557
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	0	0	0	0	0
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	–	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	7 960	6 364	4 478	4 425	2 452
Total		581 499	605 225	620 017	631 353	651 832
Nettofinanzvermögen	BF.90	1 209 424	1 322 303	1 367 507	1 124 355	1 258 048

13 Private Haushalte und POoE

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.14+S.15

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	F.2	28 246	30 069	19 927	1 429	26 946
Bargeld	F.21	510	368	463	2 130	1 147
Sichteinlagen	F.22	8 653	3 334	- 3 464	8 387	29 456
im Inland		8 653	3 334	- 3 464	8 387	29 456
im Ausland		..	..	..	..	..
Sonstige Einlagen	F.29	19 083	26 366	22 928	- 9 087	- 3 657
im Inland		10 175	19 315	12 635	- 3 591	15 038
im Ausland		8 907	7 051	10 292	- 5 497	- 18 695
Schuldtitel	F.33	- 1 667	6 868	9 986	12 128	6 054
Geldmarktpapiere	F.331	1 148	702	1 733	1 538	- 4 490
inländische Emittenten		774	6	- 75	1 789	- 1 668
ausländische Emittenten		374	696	1 808	- 252	- 2 822
Kapitalmarktpapiere	F.332	- 2 815	6 166	8 253	10 590	10 544
inländische Emittenten		- 2 454	3 141	6 902	11 111	- 1 674
Kassenobligationen		- 4	3 454	4 490	8 044	- 2 881
Anleihen		- 2 450	- 313	2 413	3 067	1 207
ausländische Emittenten		- 361	3 025	1 351	- 521	12 218
Kredite	F.4	..	..	..	..	..
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	- 16 102	- 13 440	- 4 794	2 063	8 200
inländische Emittenten		- 11 324	- 8 220	- 3 590	2 582	2 884
ausländische Emittenten		- 4 778	- 5 220	- 1 204	- 519	5 316
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	13 161	15 094	18 366	1 654	3 685
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	29 564	28 020	26 378	23 037	28 533
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	26 624	25 119	23 942	21 169	27 431
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen ohne berufliche Vorsorge	F.611	3 932	401	- 1 785	- 6 442	1 870
Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionskassen, berufliche Vorsorge	F.612	22 692	24 719	25 728	27 611	25 561
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	2 939	2 901	2 436	1 869	1 102
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	5 337	5 434	- 6 636	1 026
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		53 202	71 947	75 298	33 676	74 443

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.
Schuldtitel	F.33	0	0	0	0	0
Kredite	F.4	21 658	25 322	16 677	11 391	22 451
Hypotheken		23 312	23 660	16 711	15 372	24 455
Konsumkredite (inkl. Leasing)		.	188	655	381	204
Übrige Kredite		- 1 654	1 474	- 688	- 4 362	- 2 208
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	0	0	0	0	0
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	.	.	.	.	.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	.	.	.	.	.
Sonstige Verpflichtungen	F.7	2 066	- 1 595	- 4 616	- 54	- 1 973
Total		23 724	23 727	12 061	11 337	20 479
Finanzierungssaldo	B.9	29 478	48 221	63 236	22 339	53 965

14 Total Inland

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	28 129	32 551	35 057	31 106	43 742
Bargeld und Einlagen	AF.2	1 491 578	1 510 095	1 800 671	1 533 872	1 456 667
Bargeld	AF.21	36 010	37 503	38 533	42 104	43 204
Sichteinlagen	AF.22	367 796	357 791	394 295	474 339	569 549
im Inland		319 945	311 036	318 900	403 561	503 422
im Ausland		47 850	46 755	75 395	70 779	66 128
Sonstige Einlagen	AF.29	1 087 772	1 114 801	1 367 843	1 017 429	843 914
im Inland		445 412	469 285	505 296	479 986	424 160
im Ausland		642 361	645 517	862 548	537 444	419 753
Schuldtitel	AF.33	817 214	886 705	960 619	988 395	1 094 994
Geldmarktpapiere	AF.331	48 518	67 119	86 840	106 827	108 613
inländische Emittenten		12 688	12 098	8 039	32 749	29 688
ausländische Emittenten		35 829	55 022	78 801	74 078	78 925
Kapitalmarktpapiere	AF.332	768 696	819 586	873 779	881 568	986 381
inländische Emittenten		274 085	270 082	273 980	290 988	300 378
ausländische Emittenten		494 611	549 504	599 799	590 580	686 003
Kredite	AF.4	1 314 162	1 424 280	1 631 853	1 630 814	1 691 559
an das Inland		876 385	912 929	971 732	1 005 986	1 054 029
an das Ausland		437 777	511 351	660 121	624 829	637 529
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	1 361 517	1 547 285	1 643 480	1 340 805	1 541 272
inländische Emittenten		550 956	610 271	614 908	435 926	507 203
ausländische Emittenten		810 561	937 014	1 028 572	904 879	1 034 069
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	482 740	597 440	712 209	547 863	650 608
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	761 857	800 404	819 143	752 131	810 513
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	700 410	735 709	751 739	682 191	739 369
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	61 447	64 695	67 404	69 940	71 144
Finanzderivate ¹	AF.34	47 283	58 782	74 240	141 768	71 202
Strukturierte Produkte	-	51 035	70 924	83 392	47 839	47 656
Sonstige Forderungen	AF.7	39 447	38 257	44 191	31 273	29 769
Total		6 394 961	6 966 723	7 804 856	7 045 866	7 437 981

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	1 586 339	1 629 754	1 961 028	1 700 376	1 691 195
Bargeld	AF.21	43 835	45 707	46 851	51 825	52 679
Sichteinlagen	AF.22	459 094	457 488	495 300	598 937	814 440
Sonstige Einlagen	AF.29	1 083 410	1 126 560	1 418 877	1 049 615	824 075
Schuldtitel	AF.33	353 630	349 405	346 904	384 343	387 380
Geldmarktpapiere	AF.331	18 132	16 489	14 893	38 789	36 963
Kapitalmarktpapiere	AF.332	335 498	332 917	332 011	345 555	350 417
Kredite	AF.4	1 084 416	1 195 703	1 347 134	1 399 543	1 461 352
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	1 401 734	1 658 301	1 746 636	1 371 440	1 573 667
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	343 983	424 153	513 493	432 873	523 028
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	869 484	909 225	934 966	845 227	910 726
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	766 435	805 612	823 621	747 061	810 384
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	103 049	103 614	111 345	98 166	100 341
Finanzderivate¹	AF.34	60 524	65 684	79 652	153 482	75 317
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	39 447	38 257	44 191	31 273	29 769
Total		5 739 557	6 270 482	6 974 004	6 318 557	6 652 433
Nettofinanzvermögen	BF.90	655 404	696 242	830 851	727 309	785 549

¹ Bis 2003 nur Positionen der Nationalbank und des Staates sowie Gegenbuchungen bei den Geschäftsbanken zu diesen Positionen.

14 Total Inland

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.1

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	- 4	249	- 36	- 22	- 1
Bargeld und Einlagen	F.2	128 350	52 409	304 417	- 226 859	- 70 059
Bargeld	F.21	1 409	1 493	1 030	3 571	1 101
Sichteinlagen	F.22	31 264	- 10 702	33 418	85 447	93 322
im Inland		18 528	- 9 218	6 597	86 140	98 719
im Ausland		12 735	- 1 484	26 822	- 693	- 5 398
Sonstige Einlagen	F.29	95 678	61 619	269 968	- 315 877	- 164 481
im Inland		13 787	24 243	36 963	- 23 874	- 56 144
im Ausland		81 891	37 375	233 005	- 292 002	- 108 337
Schuldtitel	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	22 505	63 665	173 065	16 696	49 403
an das Inland		19 204	36 544	56 133	34 254	48 044
an das Ausland		3 301	27 121	116 932	- 17 557	1 359
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	29 970	28 367	26 651	23 705	28 634
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	26 624	25 119	23 942	21 169	27 431
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	3 345	3 248	2 709	2 536	1 203
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	3 078	- 1 189	5 089	- 12 918	- 1 504
Total		..	..	..	..	..

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	109 932	73 168	347 245	- 185 764	- 2 939
Bargeld	F.21	1 696	1 872	1 145	4 974	854
Sichteinlagen	F.22	34 011	1 881	37 129	119 081	216 705
Sonstige Einlagen	F.29	74 225	69 416	308 971	- 309 819	- 220 499
Schuldtitel	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	33 217	67 890	106 321	35 596	54 910
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	35 290	23 314	29 037	5 252	26 630
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	24 594	22 750	21 305	18 432	24 455
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	10 696	564	7 732	- 13 180	2 175
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Verpflichtungen	F.7	3 078	- 1 189	5 089	- 12 918	- 1 504
Total		..	..	..	..	..
Finanzierungssaldo	B.9	..	..	..	..	..

15 Ausland

Bestände der Forderungen und Verpflichtungen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.2

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Bargeld und Einlagen	AF.2	786 375	813 320	1 099 741	776 154	722 380
Bargeld	AF.21	9 228	9 594	9 760	11 149	11 447
Sichteinlagen	AF.22	139 149	146 451	176 401	195 376	311 019
Sonstige Einlagen	AF.22	637 999	657 275	913 581	569 629	399 915
Schuldtitel	AF.33	66 857	67 226	64 885	60 607	57 314
Geldmarktpapiere	AF.331	5 444	4 391	6 854	6 040	7 275
Kapitalmarktpapiere	AF.332	61 413	62 835	58 031	54 567	50 039
Kredite	AF.4	208 031	282 774	375 402	393 557	407 322
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	850 778	1 048 030	1 131 728	935 514	1 066 464
Portfolioinvestitionen		628 424	754 219	727 051	480 876	563 033
Beteiligungen		222 354	293 811	404 677	454 638	503 431
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	75 197	80 784	93 867	87 200	89 770
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	107 627	108 821	115 823	93 096	100 213
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	AF.61	66 025	69 902	71 882	64 870	71 015
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	AF.62	41 602	38 919	43 941	28 226	29 197
Finanzderivate¹	AF.34	43 432	48 511	61 235	117 410	57 282
Strukturierte Produkte	-	0	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		2 138 297	2 449 466	2 942 681	2 463 538	2 500 745

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	AF.2	691 614	693 661	939 384	609 650	487 853
Bargeld	AF.21	1 403	1 390	1 442	1 428	1 972
Sichteinlagen	AF.22	47 850	46 755	75 395	70 779	66 128
Sonstige Einlagen	AF.29	642 361	645 517	862 548	537 444	419 753
Schuldtitel	AF.33	530 440	604 525	678 600	664 659	764 928
Geldmarktpapiere	AF.331	35 829	55 022	78 801	74 078	78 925
Kapitalmarktpapiere	AF.332	494 611	549 504	599 799	590 580	686 003
Kredite	AF.4	437 777	511 351	660 121	624 829	637 529
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	AF.51	810 561	937 014	1 028 572	904 879	1 034 069
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	AF.52	213 954	254 071	292 584	202 190	217 350
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	AF.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate¹	AF.34	30 191	41 610	55 823	105 697	53 167
Strukturierte Produkte	-	51 035	70 924	83 392	47 839	47 656
Sonstige Verpflichtungen	AF.7	..	..	..	..	..
Total		2 765 572	3 113 156	3 738 476	3 159 741	3 242 552
Nettofinanzvermögen	BF.90	- 627 275	- 663 690	- 795 794	- 696 203	- 741 807

¹ Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.

15 Ausland

Finanzielle Transaktionen

In Millionen Franken

ESVG-Code des Sektors: S.2

	ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
		1	2	3	4	5
Forderungen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	4	- 249	36	22	1
Bargeld und Einlagen	F.2	76 316	56 637	302 707	- 251 615	- 46 071
Bargeld	F.21	395	366	167	1 389	298
Sichteinlagen	F.22	15 483	11 099	30 533	32 941	117 986
Sonstige Einlagen	F.22	60 437	45 172	272 008	- 285 944	- 164 355
Schuldtitle	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	14 014	31 346	50 188	1 343	6 866
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	5 320	- 5 053	2 386	- 18 453	- 2 004
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebens- versicherungen und Pensionskassen	F.61	- 2 031	- 2 370	- 2 637	- 2 737	- 2 976
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle	F.62	7 351	- 2 683	5 023	- 15 716	972
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Forderungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..

ESVG-Code	2005	2006	2007	2008	2009
	1	2	3	4	5

Verpflichtungen

Bargeld und Einlagen	F.2	94 734	35 878	259 879	- 292 710	- 113 190
Bargeld	F.21	108	- 13	52	- 14	544
Sichteinlagen	F.22	12 735	- 1 484	26 822	- 693	- 5 398
Sonstige Einlagen	F.29	81 891	37 375	233 005	- 292 002	- 108 337
Schuldtitel	F.33	..	..	..	..	..
Kredite	F.4	3 301	27 121	116 932	- 17 557	1 359
Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen)	F.51	..	..	..	..	..
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen	F.52	..	..	..	..	..
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen	F.6	..	..	..	..	..
Finanzderivate	F.34	..	..	..	..	..
Strukturierte Produkte	-	..	..	..	..	..
Sonstige Verpflichtungen	F.7	..	..	..	..	..
Total		..	..	..	..	..
Finanzierungssaldo	B.9	..	..	..	..	..

Erläuterungen zur Methode der Finanzierungsrechnung

Seite

B2	1. Methodische Grundlagen
B6	2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung der Schweiz
B6	2.1 Änderungen gegenüber dem Vorjahr
B6	2.2 Finanzierungsrechnung als Synthesestatistik
B7	2.3 Vorgehen bei den einzelnen Sektoren
B15	2.4 Schätzung des Bargeldbestandes der Sektoren
B15	2.5 Berechnung der Verpflichtungen in Aktien und anderen Anteilsrechten
B16	2.6 Verbuchung der Strukturierten Produkte
B16	2.7 Basisstatistiken
B18	3. Weiterführende Literatur

1. Methodische Grundlagen

Die Finanzierungsrechnung ist ein Teil des Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Schweiz. Sie wird – wie auch der vom Bundesamt für Statistik (BFS) publizierte nicht-finanzielle Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung – nach den Regeln des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG95) erstellt. Das ESGV95 basiert auf dem System of National Accounts 1993 der Vereinten Nationen, ist jedoch stärker auf die Gegebenheiten und den Datenbedarf in Europa ausgerichtet.

Eine vollständige Finanzierungsrechnung gemäss ESGV95 zeigt den Umfang und die Struktur der Forderungen und Verpflichtungen zwischen verschiedenen inländischen Wirtschaftssektoren sowie zwischen dem Inland und dem Ausland, die finanziellen Transaktionen und die Umbewertungen von Positionen aufgrund von Wechselkursänderungen und Bewertungsänderungen von Wertpapieren.

Die Forderungen und Verpflichtungen sind nach Finanzinstrumenten gegliedert und werden grundsätzlich zu Marktpreisen bewertet. Da die Finanzierungsrechnung eine Gesamtrechnung ist, steht jeder Forderung eine Verpflichtung in gleicher Höhe gegenüber. Ausnahmen betreffen lediglich das Währungsgold und die Sonderziehungsrechte der Zentralbank beim Internationalen Währungsfonds, die gemäss ESGV95 nur als Forderungen erscheinen.

Sektoren

In der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) gehören alle Wirtschaftssubjekte (oder Teile davon), die den Schwerpunkt ihres wirtschaftlichen Interesses in der Schweiz haben, zum Inland. Das Inland ist in vier institutionelle Sektoren unterteilt (Nicht-finanzielle Unternehmen, Finanzielle Unternehmen, Staat, Private Haushalte und POoE). Ein fünfter Sektor zeigt die Verflechtungen zwischen in- und ausländischen Subjekten. Im Folgenden werden die Sektoren beschrieben (ESVG-Code in Klammern):

Nicht-finanzielle Unternehmen (S.11)	Körperschaften, Personengesellschaften und Einzelunternehmen, die in ihrer Haupttätigkeit Waren und nicht-finanzielle Dienstleistungen für den Markt produzieren. Zu den Nicht-finanziellen Unternehmen zählen auch öffentliche Unternehmen, die ihre Produkte auf dem Markt anbieten, wie die SBB oder die Post. Auch PostFinance ist dem Sektor Nicht-finanzielle Unternehmen zugeordnet, da sie ein Geschäftsbereich der Post und kein rechtlich selbständiges Unternehmen ist.
Finanzielle Unternehmen (S.12)	Körperschaften und Personengesellschaften, deren Hauptfunktion in der finanziellen Mittlertätigkeit liegt oder die hauptsächlich im Bank- und Versicherungshilfsgewerbe tätig sind. Dieser Sektor wird in fünf Teilsektoren unterteilt. Dies sind die Schweizerische Nationalbank (S.121) und die Geschäftsbanken (S.122), wobei von Letzteren nur die Forderungen und Verpflichtungen der Bankstellen in der Schweiz berücksichtigt werden. Die Anlagefonds sowie die Pfandbriefinstitute und die übrigen Finanzgesellschaften, insbesondere solche, die im Bereich der langfristigen Finanzierung tätig sind, werden unter den Sonstigen Finanzinstituten (S.123) ausgewiesen. Der im ESGV95 vorgesehene Teilsektor Bank- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) wird aufgrund der Datenlage für die Schweiz momentan gemeinsam mit den sonstigen Finanzinstituten ausgewiesen. Im Teilsektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) werden die von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) beaufsichtigten Lebens-, Schaden- und Rückversicherungen sowie die Suva, die Krankenkassen und die Pensionskassen berücksichtigt.
Staat (S.13)	Institutionelle Einheiten, die nicht-marktbestimmte Güter und Dienstleistungen für die Allgemeinheit bereitstellen oder die zur Hauptsache die Umverteilung des Einkommens oder des Volksvermögens bezwecken, sowie die Sozialversicherungen. Der Sektor Staat ist unterteilt in die vier Teilsektoren Bund (S.1311), Kantone (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherungen (S.1314). Zum Teilsektor Bund zählen neben der Bundesverwaltung auch die Alkoholverwaltung, der Fonds für Eisenbahngrossprojekte und der ETH-Bereich. Bei den Sozialversicherungen handelt es sich in der Schweiz um die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV), die Erwerbsersatzordnung (EO), die Arbeitslosenversicherung (ALV) sowie die Mutterschaftsversicherung des Kantons Genf.

Private Haushalte und POoE (S.14+S.15)	Privatpersonen in ihrer Funktion als Konsumenten (unselbständig Erwerbende, Nichterwerbstätige, Rentner, Studenten und Kinder) sowie Selbständigerwerbende. Zu diesem Sektor werden auch die Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE) gezählt. Diese dienen den Privaten Haushalten als Nichtmarktproduzenten. Beispiele sind Hilfswerke, Kirchen, Gewerkschaften, politische Parteien und Freizeitvereine.
Ausland (S.2)	Zusammenfassung aller ausländischen Subjekte, die Transaktionen mit inländischen Einheiten durchführen respektive über Forderungen oder Verpflichtungen gegenüber inländischen Einheiten verfügen. Die Klassierung der Forderungen und Verpflichtungen erfolgt dabei aus Sicht des Auslands.

Anmerkungen zur Inland-Ausland-Abgrenzung

In der Finanzierungsrechnung der Schweiz ist zu beachten, dass alle Filialen und Tochtergesellschaften im Ausland der international tätigen Schweizer Banken zum Ausland zählen. Das bedeutet, dass der ausgewiesene Bestand an Wertschriften der Geschäftsbanken wesentlich geringer ist als der gesamte Handels- und Finanzbestand der Schweizer Bankengruppen. Weiter ist zu erwähnen, dass ein erheblicher Teil der in der Schweiz vertriebenen Kollektivanlagen Anteile von Anlagefonds sind, die zu Schweizer Bankengruppen gehören, aber Luxemburg als Domizil haben. Investiert beispielsweise ein inländischer Privater Haushalt in einen Luxemburger-Fonds, der Aktien schweizerischer Emittenten hält, ergeben sich im Finanzinstrument Kollektive Kapitalanlagen Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland (Verpflichtungen des Auslands) und im Finanzinstrument Aktien Forderungen des Auslands gegenüber der Schweiz. Anteile an Anlagefonds im Besitz des Auslands, die von Fonds mit Domizil im Ausland emittiert wurden, erscheinen nicht in der Finanzierungsrechnung.

Bewertung

Gemäss ESVG95 sind sämtliche Forderungen und Verpflichtungen zu den am Bilanzstichtag geltenden Marktpreisen zu bewerten. Wo kein Marktpreis beobachtet werden kann, ist er zu schätzen. Bei nicht handelbaren Instrumenten wie den Einlagen entspricht oft der Nominalwert dem Marktpreis. Aufgelaufene Erträge wie Zinsen oder Dividenden sind zum Wert des jeweiligen Finanzinstrumentes zu addieren oder unter den sonstigen Forderungen bzw. Verpflichtungen auszuweisen. Auf Details wird bei den Erläuterungen zu den einzelnen Finanzinstrumenten eingegangen.

Finanzinstrumente

Die Finanzierungsrechnung teilt die Forderungen und Verpflichtungen in verschiedene Finanzinstrumente ein. Die Gliederung erfolgt primär aufgrund der Liquidität und der rechtlichen Merkmale. Die Begriffe Forderungen und Verpflichtungen sind in der Finanzierungsrechnung weit gefasst. Neben direkten Gläubiger-Schuldner-Verhältnissen zählen hierzu auch Finanzbeziehungen in der Form von Aktien und sonstigen Beteiligungen. Im Folgenden werden die einzelnen Finanzinstrumente beschrieben (ESVG-Code in Klammern). Da die Basisstatistiken nicht immer den Anforderungen des ESVG95 entsprechen, können in Einzelfällen Abweichungen dazu entstehen.

Währungsgold und Sonderziehungsrechte (AF.1)	Diese Position umfasst das Gold, das von der Währungsbehörde als Bestandteil der Währungsreserven gehalten wird, sowie die vom Internationalen Währungsfonds geschaffenen Sonderziehungsrechte. Beide Positionen sind zum aktuellen Marktpreis zu bewerten. Sie sind die einzigen Forderungen, denen keine Verpflichtungen gegenüberstehen.
Bargeld und Einlagen (AF.2)	Diese Position umfasst die Noten und Münzen in Landes- und Fremdwährung, die Sichteinlagen sowie die sonstigen Einlagen, die nicht jederzeit als Zahlungsmittel verwendet oder nicht ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühren übertragen werden können. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.
Schuldtitel (AF.33)	Diese Position umfasst Schuldverschreibungen in Form von Wertpapieren oder Wertrechten, die an Sekundärmärkten gehandelt werden können, dem Inhaber aber keinerlei Eigentumsrecht am Emittenten gewähren. Sie werden nach ihrer ursprünglichen Laufzeit in Geldmarktpapiere (ursprüngliche Laufzeit bis zu einem Jahr) und Kapitalmarktpapiere (ursprüngliche Laufzeit von mehr als einem Jahr) unterteilt. Diese Papiere sind zum Marktpreis zu bewerten. Strukturierte Produkte werden in einer eigenen Kategorie ausgewiesen.

Kredite (AF.4)	Diese Position umfasst nicht verbriefte, verzinsliche Ausleihungen (ohne Handelskredite). Die Kredite können von den Einlagen anhand des Transaktionspartners, von dem die Initiative zur Transaktion ausgeht, unterschieden werden. Im Gegensatz zu den Einlagen geht die Initiative bei den Krediten in der Regel vom Schuldner aus. Die Forderungen und Verpflichtungen aus dem Interbankgeschäft werden vollständig unter den Einlagen ausgewiesen. In der Finanzierungsrechnung ist der vertraglich vereinbarte Rückzahlungsbetrag auszuweisen.
Aktien und andere Anteilsrechte (AF.5)	Diese Position repräsentiert wirtschaftlich gesehen Eigentumsrechte. In der Regel ist damit auch ein Anspruch auf einen Anteil am Gewinn und im Falle einer Liquidation an den Eigenmitteln verbunden. Die beiden Unterpositionen Aktien und andere Anteilsrechte (ohne kollektive Kapitalanlagen) (AF.51) sowie Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52) werden separat ausgewiesen. Die erste Kategorie umfasst kotierte und nicht kotierte Aktien (inkl. Aktien von Investmentgesellschaften), das Dotationskapital von Filialen im Ausland, Anteile an GmbHs, Beteiligungen an Kollektiv- und Kommanditgesellschaften und Genossenschaften. Die Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52) umfassen hauptsächlich Anteile an Anlagefonds, aber auch Anteile an Kollektivanlagen für qualifizierte Anleger wie Anteile an Anlagestiftungen, Freizügigkeitsstiftungen, Vorsorgestiftungen oder bankinternen Sondervermögen. Aktien und kollektive Kapitalanlagen sind zu den jeweiligen Marktpreisen zu bewerten. Existieren solche nicht, sind sie zu schätzen. Sonstige Anteilsrechte sind im Allgemeinen nach besonderen Verfahren zu bewerten, z.B. anhand der Eigenmittel oder des Nennwertes. Bei den Beteiligungen wird in der Schweiz aus Datengründen von den Bewertungsvorschriften des ESVG95 abgewichen. Die Beteiligungen im Ausland stammen aus der Direktinvestitionsstatistik und entsprechen deshalb dem Eigenkapital der Tochtergesellschaften (inkl. Reserven). Bei den inländischen Beteiligungen der Banken handelt es sich um den Buchwert gemäss Bankbilanzen. Die Beteiligungen des Bundes werden unterschiedlich bewertet. Bei der Swisscom handelt es sich um den Marktwert, bei der Ruag, den SBB und der Post um das Eigenkapital (inkl. Reserven) und bei den übrigen Beteiligungen um den Buchwert gemäss Staatsrechnung des Bundes.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)	Diese Position umfasst die Rückstellungen, die die Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen für zukünftige Forderungen von Versicherungsnehmern und Leistungsempfängern bilden. Sie ist unterteilt in die Position Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen (AF.61) und in die Position Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle (AF.62). AF.61: Die Lebensversicherungen und Pensionskassen bilden versicherungstechnische Rückstellungen, damit die vorgesehenen Leistungen erbracht werden können. Diese Rückstellungen werden als Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen ausgewiesen. AF.62: Die Prämienüberträge umfassen denjenigen Teil der Bruttoprämien, der dem folgenden Rechnungszeitraum zuzurechnen ist. Sie ergeben sich daraus, dass die Versicherungsprämien im Allgemeinen zu Beginn des Versicherungszeitraums bezahlt werden müssen und dieser Zeitraum oft nicht mit dem Rechnungszeitraum übereinstimmt. Es handelt sich somit um den Wert der Risikodeckung im Folgejahr. Die Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle werden von Versicherungsgesellschaften zur Deckung der voraussichtlichen Verpflichtungen aus Schadensfällen gebildet, die noch nicht abgewickelt wurden, z.B. weil sie noch strittig sind. Alle erwähnten Positionen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen bewertet.
Finanzderivate (AF.34)	Diese Position umfasst diejenigen Derivate, die einen Marktwert besitzen und folglich handelbar sind oder am Markt verrechnet werden können, denn nur diese sind gemäss ESVG95 als Forderungen respektive Verpflichtungen zu betrachten. Sie sind zum jeweiligen Marktpreis oder zum Betrag, der erforderlich ist, um den Kontrakt zurückzukaufen oder zu verrechnen, auszuweisen.

Strukturierte Produkte (-)	Standardisierte Schuldverschreibungen, bei denen die Eigenschaften von zwei oder mehreren Finanzinstrumenten zu einem neuen Anlageprodukt kombiniert sind (Partizipations-, Renditeoptimierungs- oder Kapitalschutzprodukte).
Sonstige Forderungen und Verpflichtungen (AF.7)	Diese Position enthält die Forderungen und Verpflichtungen, die dadurch entstehen, dass zwischen einer Transaktion und der hierfür erforderlichen Zahlung ein zeitlicher Abstand besteht. Zum einen sind das Handelskredite, die durch die direkte Kreditgewährung von Lieferanten an Käufer von Waren oder Dienstleistungen entstehen (Debitoren/Kreditoren), und Anzahlungen für angefangene Arbeiten bzw. für Waren- und Dienstleistungslieferungen. Daneben sind auch Zahlungsverpflichtungen wie Steuern, Sozialbeiträge, Löhne und Gehälter sowie Agios und Dividenden zu verbuchen. Es ist der Betrag auszuweisen, zu dessen Zahlung der Schuldner im Falle der Tilgung der Verbindlichkeit vertraglich verpflichtet ist. Bei dieser Position handelt es sich folglich nicht um einen Restposten, dem sämtliche schwierigen oder nicht zuordenbaren Forderungen und Verpflichtungen zugewiesen werden können.

Kontensalden

Nettofinanzvermögen	Das Nettofinanzvermögen entspricht dem Bestand der Forderungen abzüglich der Verpflichtungen. Bei der Interpretation des Nettofinanzvermögens der Unternehmen ist zu beachten, dass in der Finanzierungsrechnung auch das Aktienkapital zu den Verpflichtungen gezählt wird.
Finanzierungssaldo	Der Finanzierungssaldo entspricht der Summe der Transaktionen auf den Forderungen abzüglich der Summe der Transaktionen auf den Verpflichtungen. Theoretisch sollte der in der Finanzierungsrechnung ausgewiesene Finanzierungssaldo dem Finanzierungssaldo in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung des BFS entsprechen. In jener ergibt sich der Finanzierungssaldo aus der Differenz zwischen Ersparnis und Investitionen. In der Praxis weichen die beiden Finanzierungssalden voneinander ab. Die Gründe dafür sind unterschiedliche Basisdaten und gewisse Datenlücken.

2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung der Schweiz

In der Finanzierungsrechnung der Schweiz werden gegenwärtig die Bestände der Forderungen und Verpflichtungen aller Sektoren ausgewiesen sowie die Transaktionsdaten der Sektoren Private Haushalte, Nicht-finanzielle Unternehmen und Staat. Bei methodischen Änderungen und bei Revisionen in den Basisstatistiken werden die Daten grundsätzlich für den gesamten Zeitraum revidiert.

2.1 Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Einlagen

Neu sind für die Treuhandanlagen die Daten der Erhebungsstufe Bankstelle der Bankenstatistik als Eckwerte relevant (Daten ab 1999). Bisher wurden die Daten der Erhebungsstufe Unternehmung (Geschäftsstellen der Erhebungsstufe Bankstelle sowie deren Filialen im Ausland) verwendet.

Kredite

Neu enthalten die Kredite der Privaten Haushalte alle Konsumkredite gemäss der Datenbank der Zentralstelle für Kreditinformation (ZEK) (Daten ab 2005). Bisher waren nur die Konsumkredite der Banken und das Auto-Leasing erfasst.

2.2 Finanzierungsrechnung als Synthesestatistik

Die Finanzierungsrechnung ist eine Synthesestatistik. Für ihre Erstellung wird auf verschiedene schon existierende Statistiken zurückgegriffen. Diese dienen primär anderen Zwecken und unterliegen vielfach auch anderen Konzepten. Weltweit gibt es kaum spezielle Erhebungen für die spezifischen Belange der Finanzierungsrechnung. Dies führt dazu, dass die Daten nach der Methode der Finanzierungsrechnung überarbeitet werden müssen, bevor die Zahlen übernommen werden können. Die Abhängigkeit von verschiedenen Statistiken ist auch der Grund, warum die Finanzierungsrechnung mit einem relativ grossen zeitlichen Rückstand erscheint.

Die wichtigsten Basisdaten in der Schweiz sind die Bankbilanzen, die Wertschriftenerhebung (Wertpapiere in Kundendepots bei Banken in der Schweiz), die Bilanzen der Versicherungen und Pensionskassen, die Direktinvestitionsstatistik, die Statistik der Auslandguthaben und -verpflichtungen der Unternehmen, die Statistik der öffentlichen Finanzen sowie Finanzmarktdaten. Die vorhandenen Datenquellen decken nicht alle Datenbedürfnisse der Finanzierungsrechnung gleich gut ab. Die Datenlage ist günstig, was die Geschäfte der verschiedenen Sektoren mit Banken in der Schweiz und die Auslandgeschäfte der Unternehmen betrifft. Datenlücken bestehen aber z. B. bei den Aktien von kleinen und mittleren Unternehmen und bei den Handelskrediten. Weiter sind die Daten für die Gemeinden unvollständig. Diese Datenlücken haben zur Folge, dass gewisse Positionen unterschätzt werden.

Informationsarten

Für die Erstellung der Finanzierungsrechnung können vier Arten von Informationen genützt werden. Erstens geben Sektorstatistiken Auskunft über die Forderungen und Verpflichtungen des befragten Sektors (unmittelbare Informationen). Als wichtiges Beispiel dafür können die Bankbilanzen genannt werden. Diese umfassen sämtliche Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken in der Schweiz. Zweitens lassen sektorübergreifende Statistiken Aussagen über mehrere, nicht direkt befragte Sektoren zu (mittelbare Informationen). Eine zentrale Quelle dieser Art ist die Wertschriftenerhebung. Eine dritte Art von Statistiken gibt zusätzlich darüber Auskunft, gegenüber wem eine gewisse Forderung oder Verpflichtung besteht (Gegenparteiinformation). Als Beispiel sei die sektorale Gliederung der Bankbilanzen erwähnt. Der Vorteil dieser Statistiken ist, dass sie für die Aufstellung der Forderungen und Verpflichtungen der Gegenparteien verwendet werden können. Jede Forderung einer Bank kann beim jeweiligen Schuldnersektor als Verpflichtung verbucht werden, und jede Verpflichtung einer Bank stellt für den Gläubigersektor eine Forderung dar. Diese Art von Quellen ist insbesondere für diejenigen Sektoren wichtig, für die keine direkten Quellen existieren. Die vierte Möglichkeit, gewisse Grössen für einzelne Sektoren zu berechnen, besteht darin, Identitäten, die in der Finanzierungsrechnung gelten, auszunützen. Zum Beispiel muss für jedes Finanzinstrument gelten, dass das Total der Forderungen gegenüber inländischen Schuldnern dem Total der Verpflichtungen der inländischen Sektoren entspricht. Dies wird insbesondere für die Berechnungen der Verpflichtungen in Form von Schuldtiteln sowie Aktien und anderen Anteilsrechten verwendet.

Konsolidierung

Gemäss ESVG95 kann die Finanzierungsrechnung sowohl nicht konsolidiert als auch konsolidiert erstellt werden. Konsolidierung bedeutet, dass Forderungen und Verpflichtungen innerhalb eines Sektors gegenseitig zu verrechnen sind. In der Finanzierungsrechnung der Schweiz werden die Daten gegenwärtig so ausgewiesen, wie sie in den Basisstatistiken erhoben werden, nämlich mehrheitlich nicht konsolidiert.

2.3 Vorgehen bei den einzelnen Sektoren

Wie beschrieben, wird für die Erstellung der Finanzierungsrechnung auf verschiedene Quellen zurückgegriffen. Da die Datenlage für die einzelnen Sektoren unterschiedlich ist, wird das Vorgehen im Folgenden für jeden Sektor einzeln beschrieben.

Nicht-finanzielle Unternehmen (S.11)

Für den Sektor der Nicht-finanziellen Unternehmen wurden sektorübergreifende Statistiken sowie Gegenparteiinformationen ausgewertet. Unmittelbare Informationen zu den Forderungen und Verpflichtungen der Nicht-finanziellen Unternehmen liegen mit Ausnahme der Angaben zu den Postkonten bei der PostFinance keine vor.

Forderungen	
Bargeld (AF.21)	Bargeld in Schweizer Franken der Post gemäss Geschäftsbericht der Post. Bargeld in Schweizer Franken der übrigen Nicht-finanziellen Unternehmen gemäss Schätzung der SNB (siehe Abschnitt 2.4).
Sichteinlagen (AF.22)	Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz und Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sonstige Einlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.
Geldmarktpapiere (AF.331)	Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Kassenobligationen und Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Anleihen ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Kredite (AF.4)	Kredite an verbundene Unternehmen und Dritte im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)	Portfolioinvestitionen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Dividendenpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Beteiligungen: Beteiligungen im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)	Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Prämienüberträge und Rückstellungen für ein- getretene Schadensfälle (AF.62)	Die Berechnung ist unter der entsprechenden Position beim Teilssektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) beschrieben.
Strukturierte Produkte (-)	Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

Verpflichtungen	
Sichteinlagen (AF.22)	Sichteinlagen bei der PostFinance (Postkonten) gemäss Geschäftsbericht der Post.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Sonstige Verpflichtungen bei der PostFinance (Deposito- und Anlagekonten, Festgelder) gemäss Geschäftsbericht der Post.
Geldmarktpapiere (AF.331)	Die Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren sowie aus Kapitalmarktpapieren werden bei den Nicht-finanziellen Unternehmen als Residualwert berechnet. Ausgang der Berechnungen ist folgende Identität in der Finanzierungsrechnung: Die Summe aller von den verschiedenen Sektoren gehaltenen Geldmarktpapiere bzw. Kapitalmarktpapiere inländischer Emittenten entspricht der Summe der von inländischen Emittenten ausgegebenen Papiere. Davon werden die von den Finanziellen Unternehmen und dem Staat emittierten Papiere abgezogen. Das Residuum wird als Verpflichtung der Nicht-finanziellen Unternehmen betrachtet.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	
Kredite (AF.4)	Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Kredite von verbundenen Unternehmen und Dritten im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)	Die Berechnung dieser Position wird in Abschnitt 2.5 erläutert.
Sonstige Verpflichtungen (AF.7)	Nettoverpflichtungen der Nicht-finanziellen Unternehmen gegenüber dem Staat gemäss Schätzung der SNB.

Daten für die Transaktionen der Nicht-finanziellen Unternehmen: Bei den Forderungen werden die Transaktionen in der Regel aus den Bestandesänderungen geschätzt. Dabei werden die Umbewertungen aufgrund von Börsen- und Wechselkursänderungen berücksichtigt. Für die Beteiligungen im Ausland und die Kredite an verbundene Unternehmen im Ausland werden Transaktionsdaten aus den Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen ausgewertet. Bei den Verpflichtungen werden die Transaktionen auf den Kapitalmarktpapieren und den Portfolioinvestitionen in Aktien mittels der Kapitalmarktstatistik der SNB berechnet. Für die Beteiligungen des Auslands an Unternehmen im Inland sowie für die Kredite von verbundenen Unternehmen im Ausland werden Transaktionsdaten aus den Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen verwendet. Die Transaktionen auf den übrigen Krediten sowie auf den Einlagen bei PostFinance werden aus den Bestandesänderungen ermittelt.

Finanzielle Unternehmen (S.12)

Die Forderungen und Verpflichtungen der Finanziellen Unternehmen entsprechen grundsätzlich der Summe der Forderungen und Verpflichtungen der Teilspektoren. Einzige Ausnahme sind die Verpflichtungen in Aktien und anderen Anteilsrechten, die aufgrund der Datenlage nur für den gesamten Sektor geschätzt werden können (siehe Abschnitt 2.5).

Schweizerische Nationalbank (S.121)

In diesem Teilsektor werden sämtliche Forderungen und Verpflichtungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) ausgewiesen. Der im Jahr 2008 gegründete Stabilisierungsfonds ist mit der SNB konsolidiert. Die Zahlen zu den Beständen der Forderungen und Verpflichtungen stammen aus dem Geschäftsbericht und werden zum Teil mit Hilfe von Zusatzangaben aus dem Rechnungswesen der SNB in den entsprechenden Kategorien verbucht. Die Transaktionen werden mittels Bestandesänderungen, internen Umsatzdaten der SNB sowie der Erfolgsrechnung der SNB berechnet.

Eigenkapital der SNB

Die SNB ist eine spezialgesetzliche, kotierte Aktiengesellschaft. Gemäss Nationalbankgesetz darf die Dividende maximal sechs Prozent des nominellen Aktienkapitals von 25 Mio. Franken betragen. Der Rest der Gewinne der SNB steht unabhängig vom Aktienbesitz dem Bund und den Kantonen zu. Die Kapitalisierung an der SIX Swiss Exchange widerspiegelt somit die stark eingeschränkten Vermögensrechte der Aktionäre. Zum Eigenkapital zählen auch die Ausschüttungsreserve, das Jahresergebnis und die Rückstellungen für Währungsreserven. Gemäss ESVG95 ist in der Finanzierungsrechnung auch der Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte als Eigenkapital zu behandeln.

Die Ausschüttungsreserve und das Jahresergebnis stellen aufgrund des Nationalbankgesetzes Anteilsrechte des Bundes (ein Drittel) und der Kantone (zwei Drittel) dar. Die Verbuchung von Rückstellungen für Währungsreserven wird im ESVG95 nicht ausdrücklich erwähnt. Sie wird aber im ESVG-Handbuch zum Defizit und Schuldenstand des

Staates festgelegt. Gemäss diesem Handbuch sind die Rückstellungen für Währungsreserven als Vermögen des Gemeinwesens zu betrachten, für das in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Staat steht. In der Schweiz stellt sich dabei das Problem, welchem Teilssektor des Staates (Bund, Kantone, Gemeinden oder Sozialversicherungen) die Rückstellungen für Währungsreserven zugewiesen werden sollen. In der Finanzierungsrechnung werden die Rückstellungen für Währungsreserven sowie der Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte analog zur Ausschüttungsreserve und zum Jahresergebnis als Anteilsrechte des Bundes (ein Drittel) und der Kantone (zwei Drittel) verbucht.

Für die Berechnung der Transaktionen auf dem Eigenkapital werden die Ausschüttungen der SNB an den Bund und die Kantone in Vermögenseinkommen und Kapitalrückzahlungen zerlegt. Gemäss ESGV-Handbuch zum Defizit und Schuldenstand des Staates ist für die Verbuchung die Höhe der Ausschüttungen im Vergleich zum Erfolg der SNB massgebend. Dabei sind zwei Fälle zu unterscheiden. Erstens: Falls die Ausschüttung niedriger ist als der Erfolg der SNB des Vorjahres (ohne Kapitalgewinne und -verluste), wird der gesamte Betrag ausserhalb der Finanzierungsrechnung als Vermögenseinkommen des Bundes und der Kantone verbucht. Zweitens: Ist die Ausschüttung höher als der Erfolg der SNB des Vorjahres, wird der Betrag in Höhe des Erfolges als Vermögenseinkommen verbucht. Derjenige Betrag, der den Erfolg übersteigt, wird als Kapitalrückzahlung betrachtet und in der Finanzierungsrechnung als finanzielle Transaktion ausgewiesen.

Geschäftsbanken (S.122)

Die Bilanzen der Bankstellen in der Schweiz sind die zentrale Quelle zu den Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken. Daneben werden für ausgewählte Positionen noch andere Quellen verwendet.

Forderungen	
Bargeld (AF.21)	Bargeld in Schweizer Franken und anderen Währungen gemäss Bankbilanzen.
Sichteinlagen (AF.22)	Sichteinlagen bei der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Sichteinlagen bei anderen Instituten gemäss Bankbilanzen.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Forderungen gegenüber der SNB (ohne Sichteinlagen) gemäss Geschäftsbericht der SNB. Forderungen gegenüber in- und ausländischen Geschäftsbanken (inkl. Hypothekarforderungen) gemäss Bankbilanzen.
Geldmarktpapiere (AF.331)	Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten gemäss Bankbilanzen.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Obligationen in- und ausländischer Emittenten in den Handelsbeständen und Finanzanlagen gemäss Bankbilanzen.
Kredite (AF.4)	Forderungen gegenüber Kunden (inkl. Hypothekarforderungen) gemäss Bankbilanzen. Bewertungskorrektur mit Hilfe der Kreditstatistik (Addition der direkten Rückstellungen auf Krediten).
Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)	Portfolioinvestitionen: Aktien in- und ausländischer Emittenten in den Handelsbeständen und Finanzanlagen gemäss Bankbilanzen. Beteiligungen: Beteiligungen im Inland gemäss Bankbilanzen. Beteiligungen im Ausland gemäss Direktinvestitionsstatistik.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)	Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in den Handelsbeständen und Finanzanlagen gemäss Bankbilanzen.
Finanzderivate (AF.34)	Positive Wiederbeschaffungswerte gemäss Bankbilanzen (Daten ab 2004). Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.
Verpflichtungen	
Sichteinlagen (AF.22)	Verpflichtungen gegenüber der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Verpflichtungen gegenüber Geschäftsbanken sowie in- und ausländischen Kunden gemäss Bankbilanzen.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Verpflichtungen gegenüber der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Verpflichtungen gegenüber den Geschäftsbanken (inkl. Hypotheken) sowie in- und ausländischen Kunden gemäss Bankbilanzen.

Geldmarktpapiere (AF.331)	Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren gemäss Bankbilanzen.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Kassenobligationen und Anleihen gemäss Bankbilanzen. Marktwertkorrektur bei den Anleihen mit Daten der SIX Swiss Exchange.
Kredite (AF.4)	Darlehen der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Darlehen der Pfandbriefinstitute und der Emissionszentralen gemäss Bankbilanzen.
Finanzderivate (AF.34)	Negative Wiederbeschaffungswerte gemäss Bankbilanzen (Daten ab 2004). Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.
Strukturierte Produkte (-)	Die Verbuchung der Strukturierten Produkte seitens der Emittenten wird in Abschnitt 2.6 beschrieben.

Die Transaktionen der Geschäftsbanken (Einlagen und Kredite) werden aus Bestandesänderungen geschätzt. Bei Positionen in Fremdwährungen werden dabei die Umbewertungen aufgrund von Wechselkursänderungen berücksichtigt.

Sonstige Finanzinstitute (S.123)

Die Informationen zu den Forderungen und Verpflichtungen der sonstigen Finanzinstitute stammen zum grössten Teil aus sektorübergreifenden Quellen und Gegenparteinformationen.

Forderungen

Sichteinlagen (AF.22)	Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen und der PostFinance. Sichteinlagen im Ausland: Einlagen der schweizerischen Kollektivanlageinstitutionen gemäss Kollektivanlagenstatistik.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen und der PostFinance. Sonstige Einlagen im Ausland: Termineinlagen der schweizerischen Kollektivanlageinstitutionen gemäss Kollektivanlagenstatistik; Treuhandanlagen der sonstigen Finanzinstitute gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen.
Geldmarktpapiere (AF.331)	Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Kassenobligationen und Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Anleihen ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Kredite (AF.4)	Darlehen der Pfandbriefinstitute und Emissionszentralen an die Banken gemäss Bankbilanzen. Forderungen der Nicht-Banken gegenüber den Privaten Haushalten aus Konsumkrediten (inkl. Leasing) gemäss Zentralstelle für Kreditinformation (Daten ab 2005). Bis 2004 nur Auto-Leasing gemäss Statistik des Schweizerischen Leasingverbandes. Kredite an verbundene Unternehmen und Dritte im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)	Portfolioinvestitionen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Dividendenpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Depots bei Bankstellen in der Schweiz aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Beteiligungen: Beteiligungen im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)	Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Strukturierte Produkte (-)	Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

Verpflichtungen

Sichteinlagen (AF.22)	Guthaben der Geschäftsbanken bei Girozentralen gemäss Bankbilanzen.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Von den Pfandbriefinstituten emittierte Anleihen gemäss Bankenstatistik. Marktwertkorrektur mit Daten der SIX Swiss Exchange. Im Ausland emittierte Anleihen gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Kredite (AF.4)	Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Kredite von verbundenen Unternehmen und Dritten im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)	Total der Forderungen aller Sektoren in Form von Anteilen an kollektiven Kapitalanlagen inländischer Emittenten.

Die Transaktionen der Sonstigen Finanzinstitute (Einlagen und Kredite) werden aus Bestandesänderungen geschätzt. Bei Positionen in Fremdwährungen werden dabei Umbewertungen aufgrund von Wechselkursänderungen berücksichtigt.

Versicherungen und Pensionskassen (S.125)

Die Daten zu den Forderungen und Verpflichtungen der Versicherungen stammen aus sektorübergreifenden Quellen und Gegenparteiinformationen, ergänzt durch Daten aus der Versicherungsstatistik der FINMA sowie den Bilanzen der Suva und der Krankenkassen. Die FINMA publiziert jährlich umfassende Angaben zu den schweizerischen Versicherungen. Zur Erstellung der Finanzierungsrechnung sind viele dieser Daten jedoch nicht geeignet, da in den entsprechenden Zahlen auch die Bestände der Filialen im Ausland enthalten sind. In der Finanzierungsrechnung zählen diese zum Ausland.

Die zentrale Quelle zu den Pensionskassen ist die Pensionskassenstatistik des BFS. Bis zum Jahr 2004 wurden nur Daten für die geraden Jahre erhoben. Für die ungeraden Jahre mussten bis 2003 Schätzungen vorgenommen werden. Seit dem Jahr 2005 wird die Erhebung jährlich durchgeführt.

Forderungen

Sichteinlagen (AF.22)	Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz und Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sonstige Einlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.
Geldmarktpapiere (AF.331)	Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Anlagen der Versicherungen: Kassenobligationen und Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriften-erhebung. Kapitalmarktpapiere ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gehalten werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Anlagen der Suva in Kapitalmarktpapieren in- und ausländischer Emittenten gemäss Geschäftsbericht der Suva. Anlagen der Pensionskassen: Direkte Anlagen in Obligationen und Kassascheinen in- und ausländischer Emittenten gemäss Pensionskassenstatistik.
Kredite (AF.4)	Kredite an das Inland: Hypothekarforderungen der Versicherungen gemäss Versicherungsstatistik. Hypothekarforderungen der Pensionskassen gemäss Pensionskassenstatistik. Forderungen der Pensionskassen gegenüber Bund und Kantonen gemäss Auswertungen zum Staat. Kredite an das Ausland: Kredite der Versicherungen an das Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)	Portfolioinvestitionen der Versicherungen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Aktien ausländischer Emittenten, die nicht in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gehalten werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Anlagen der Suva in Beteiligungspapieren in- und ausländischer Emittenten gemäss Geschäftsbericht der Suva. Portfolioinvestitionen der Pensionskassen: Direkte Anlagen in in- und ausländische Aktien und Partizipationsscheine gemäss Pensionskassenstatistik. Beteiligungen der Versicherungen: Beteiligungen im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)	Anteile an kollektiven Kapitalanlagen der Versicherungen in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Kollektive (indirekte) Anlagen der Pensionskassen gemäss Pensionskassenstatistik.
Strukturierte Produkte (-)	Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).
Verpflichtungen	
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Kotierte Anleihen gemäss Statistik der SIX Swiss Exchange. Im Ausland emittierte Anleihen der Versicherungen gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Kredite (AF.4)	Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Kredite aus dem Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen (AF.61)	Bruttodeckungskapital und gutgeschriebene Überschussanteile aus Einzel- und Kollektivversicherungen sowie Deckungskapital der anteilsgebundenen Lebensversicherungen gemäss Versicherungsstatistik. Gebundenes und freies Kapital der Pensionskassen sowie Wertschwankungsreserven gemäss Pensionskassenstatistik. Deckungslücke der Pensionskasse des Bundes für die Jahre 2000 bis 2002 gemäss Botschaft zur Staatsrechnung des Bundes, da diese Deckungslücke im Deckungskapital gemäss Pensionskassenstatistik nicht inbegriffen war. Auf der Forderungsseite erscheinen die Ansprüche aus Lebensversicherungen (Einzelversicherungen und anteilsgebundene Lebensversicherungen) vollständig als Forderungen der Privaten Haushalte (S.14). Die Ansprüche gegenüber Pensionskassen (inkl. Kollektivversicherungen bei Lebensversicherungsgesellschaften) werden anhand der Beiträge und Leistungen im Jahre 2002 zwischen den Privaten Haushalten (S.14) und dem Ausland (S.2) aufgeteilt. Es resultiert eine Aufteilung von 90% für die Privaten Haushalte und 10% für das Ausland.
Prämienüberträge und Rückstellungen für ein- getretene Schadensfälle (AF.62)	Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle aus dem direkten Schweizer Geschäft der Schadenversicherungen gemäss Versicherungsstatistik. Versicherungstechnische Rückstellungen aus dem Rückversicherungsgeschäft im Ausland gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen. Versicherungstechnische Rückstellungen der Suva und der Krankenkassen gemäss ihren Bilanzen. Die Ansprüche gegenüber der Suva und den Krankenkassen erscheinen auf der Forderungsseite vollständig bei den Privaten Haushalten (S.14). Die Rückstellungen der Schadenversicherungen werden anhand der Prämien und Leistungen im Jahre 2002 aufgeteilt (75% Private Haushalte, 25% Nicht-finanzielle Unternehmen, die Anteile der restlichen Sektoren sind gering und werden deshalb vernachlässigt). Die Rückstellungen aus dem Auslandgeschäft stellen Forderungen des Auslands dar.

Die Transaktionen auf den Einlagen und Krediten der Versicherungen und Pensionskassen werden aus Bestandesänderungen geschätzt. Bei Positionen in Fremdwährungen werden dabei die Umbewertungen aufgrund von Wechselkursänderungen berücksichtigt. Die Transaktionen der Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionskassen (F.61) werden aufgrund von Prämien und Beiträgen, Kapitalerträgen, Renten und Kapitalbezügen sowie Rückkäufen gemäss der Versicherungsstatistik und der Pensionskassenstatistik berechnet. Transaktionen aus Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Schadensfälle (F.62) werden aus den Bestandesänderungen geschätzt.

Staat (S.13)

Die Daten für den Sektor Staat werden vom BFS in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) erstellt.

Bund (S.1311) und Kantone (S.1312)

Die Informationen zum Bund und zu den Kantonen stammen hauptsächlich aus der Staatsrechnung des Bundes und den Erhebungen der EFV zu den Kantonsfinanzen. Erklärungen zur Position Anteil am Eigenkapital der SNB finden sich in den Erläuterungen zum Teilsektor Schweizerische Nationalbank (S.121).

Gemeinden (S.1313)

Die Daten für die Gemeinden sind unvollständig. Sie umfassen nur die Einlagen der Gemeinden bei Geschäftsbanken, die Kredite an Gemeinden von Geschäftsbanken und Sozialversicherungen sowie die an der SIX Swiss Exchange kotierten Obligationen der Gemeinden. Datenquellen sind die sektorale Gliederung der Bankbilanzen, interne Daten der AHV und der ALV sowie die Statistik der SIX Swiss Exchange.

Sozialversicherungen (S.1314)

Der Teilsektor Sozialversicherungen umfasst die Forderungen und Verpflichtungen des Ausgleichsfonds der AHV, des Ausgleichsfonds der ALV und der Mutterschaftsversicherung des Kantons Genf. Die wichtigste Datenquelle des Teilsektors Sozialversicherungen sind die Jahresberichte des Ausgleichsfonds der AHV.

Anmerkungen zum Bezug zur Finanzstatistik der öffentlichen Haushalte der EFV

Die Finanzstatistik der öffentlichen Haushalte der EFV wurde im Jahr 2010 vollständig revidiert. Neu umfasst sie neben Daten gemäss nationalem Statistikstandard auch Daten gemäss dem Government Finance Statistics Manual des Internationalen Währungsfonds (GFSM2001). Das für die Finanzierungsrechnung relevante ESG95 und das GFSM2001 sind konsistent. Eine Harmonisierung der Daten für den Sektor Staat in der Finanzierungsrechnung und der EFV-Statistik kann jedoch erst 2012 im Rahmen einer Teilrevision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Schweiz erfolgen.

Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck (S.14+S.15)

Die Bestände der Forderungen und Verpflichtungen der Privaten Haushalte und der Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE) stammen aus sektorübergreifenden Quellen sowie Gegenparteinformationen. Für diesen Sektor liegen keine direkten Informationen vor.

Forderungen

Bargeld (AF.21)	Bargeld in Schweizer Franken gemäss Schätzung der SNB (siehe Abschnitt 2.4).
Sichteinlagen (AF.22)	Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sichteinlagen bei der PostFinance gemäss Schätzung der SNB.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz sowie Treuhandanlagen im Ausland gemäss sektoraler Gliederung der Bankbilanzen. Sonstige Einlagen bei der Post-Finance gemäss Schätzung der SNB.
Geldmarktpapiere (AF.331)	Geldmarktpapiere in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Kassenobligationen sowie Anleihen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.

Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)	Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)	Anteile an kollektiven Kapitalanlagen in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)	Die Berechnung ist unter der entsprechenden Position beim Teilssektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) beschrieben.
Strukturierte Produkte (-)	Strukturierte Produkte in- und ausländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

Verpflichtungen

Kredite (AF.4)	Kredite von Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen (inkl. Leasing). Von Versicherungen ausgegebene Hypotheken gemäss Versicherungsstatistik der FINMA. Von Pensionskassen ausgegebene Hypotheken gemäss Pensionskassenstatistik des BFS. Konsumkredite von Nicht-Banken (inkl. Leasing) gemäss Zentralstelle für Kreditinformation (Daten ab 2005). Bis 2004 nur Auto-Leasing gemäss Statistik des Schweizerischen Leasingverbandes.
Sonstige Verpflichtungen (AF.7)	Nettoverpflichtungen der Privaten Haushalte gegenüber dem Staat gemäss Schätzung der SNB.

Die Transaktionen der Privaten Haushalte werden in der Regel aus den Bestandesänderungen geschätzt. Bei den Wertpapieren (Schuldtitel, Aktien, Kollektive Kapitalanlagen, Strukturierte Produkte) werden dabei die Umbewertungen aufgrund von Börsen- und Wechselkursänderungen berücksichtigt. Die Berechnung der Transaktionen auf den Ansprüchen gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (F.6) ist im Teilssektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) beschrieben.

Ausland (S.2)

Das Ausland ist nicht als Sektor im eigentlichen Sinne zu betrachten, denn es werden nur die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem Inland ausgewiesen. Die Forderungen des Auslands entsprechen somit den Verpflichtungen des Inlands gegenüber dem Ausland, und die Verpflichtungen des Auslands entsprechen den Forderungen des Inlands gegenüber dem Ausland. Da die Forderungen der inländischen Sektoren eine Inland/Ausland-Gliederung aufweisen, wird an dieser Stelle auf eine Auflistung der Quellen zu den Verpflichtungen des Auslandes verzichtet und auf die entsprechenden Kommentare bei den inländischen Sektoren verwiesen.

Forderungen

Bargeld (AF.21)	Bargeld in Schweizer Franken gemäss Schätzung der SNB (siehe Abschnitt 2.4).
Sichteinlagen (AF.22)	Sichteinlagen bei der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Sichteinlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen.
Sonstige Einlagen (AF.29)	Sonstige Einlagen bei der SNB gemäss Geschäftsbericht der SNB. Sonstige Einlagen bei Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen.
Geldmarktpapiere (AF.331)	Geldmarktpapiere inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Kapitalmarktpapiere (AF.332)	Kassenobligationen und Anleihen inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung. Anleihen inländischer Emittenten, die nicht in Depots bei inländischen Bankstellen aufbewahrt werden, gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.

Kredite (AF.4)	Kredite an inländische Unternehmen gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Aktien und andere Anteilsrechte (AF.51)	Portfolioinvestitionen: Aktien sowie Partizipations- und Genussscheine inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriften-erhebung. Beteiligungen: Direktinvestitionen in der Schweiz gemäss Erhebungen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen.
Anteile an kollektiven Kapitalanlagen (AF.52)	Anteile an kollektiven Kapitalanlagen inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung.
Ansprüche gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (AF.6)	Die Berechnung ist unter der entsprechenden Position im Teilsektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) beschrieben.
Finanzderivate (AF.34)	Positive Wiederbeschaffungswerte gegenüber Geschäftsbanken in der Schweiz gemäss Bankbilanzen (Daten ab 2004). Bis 2003 nur Gegenbuchungen zu den Positionen der Nationalbank und des Staates.
Strukturierte Produkte (-)	Strukturierte Produkte inländischer Emittenten in Kundendepots bei Bankstellen in der Schweiz gemäss Wertschriftenerhebung (Daten ab 2005).

Die Transaktionen auf den Einlagen und Krediten werden aus Bestandesänderungen geschätzt. Bei Positionen in Fremdwährungen werden dabei die Umbewertungen aufgrund von Wechselkursänderungen berücksichtigt. Die Berechnung der Transaktionen auf den Ansprüchen gegenüber Versicherungen und Pensionskassen (F.6) ist beim Teilsektor Versicherungen und Pensionskassen (S.125) beschrieben.

2.4 Schätzung des Bargeldbestandes der Sektoren

Die Bargeldbestände der Nationalbank, der Geschäftsbanken und des Staates basieren auf Bilanzdaten. Die ausgewiesenen Bargeldbestände der Nicht-finanziellen Unternehmen, der Privaten Haushalte und des Auslands sind Schätzungen. Dazu wird in einem ersten Schritt der gesamte Noten- und Münzumsatz in einen Transaktions- und Hortungsbestand aufgeteilt. Grundlage dafür sind interne Daten der Nationalbank zur Ausgabe und Rücknahme der Banknoten. Anschliessend werden der Transaktions- und der Hortungsbestand auf die Sektoren verteilt.

Beim Transaktionsbestand werden 10% des Totals den Nicht-finanziellen Unternehmen, ohne die Post, zugeordnet. Für die Post (inkl. PostFinance), die ebenfalls zum Sektor der Nicht-finanziellen Unternehmen gehört, sind Angaben zum Bargeldbestand vorhanden. Das Bargeld im Besitz der Geschäftsbanken und des Staates sowie die Münzen im Besitz der Nationalbank werden ebenfalls als Teil des Transaktionsbestandes betrachtet. Der Rest des Transaktionsbestandes (rund 60%) wird den Privaten Haushalten zugeteilt.

Der Hortungsbestand wird auf die Privaten Haushalte und das Ausland verteilt. Allgemein wird angenommen, dass der Auslandanteil erheblich ist. Es liegen jedoch keine Anhaltspunkte für eine Quantifizierung vor. Deshalb werden den Privaten Haushalten und dem Ausland je die Hälfte des Hortungsbestandes zugewiesen.

2.5 Berechnung der Verpflichtungen in Aktien und anderen Anteilsrechten

Die Datenlage zu den Verpflichtungen der inländischen Sektoren in Form von Aktien und anderen Anteilsrechten (AF.51) lässt nur eine Schätzung für die beiden Sektoren Finanzielle und Nicht-finanzielle Unternehmen zu. Eine Aufteilung auf die einzelnen Teilsektoren der Finanziellen Unternehmen ist momentan nicht möglich, da bei den Portfolioinvestitionen die Sektoren der Emittenten nicht bekannt sind. Ausgangspunkt der Schätzung ist eine Identität der Finanzierungsrechnung: Das Total der Forderungen in Form von inländischen Aktien und anderen Anteilsrechten (AF.51) muss dem Total der emittierten Titel entsprechen. Die Aufteilung der Portfolioinvestitionen auf die Finanziellen und die Nicht-finanziellen Unternehmen erfolgt auf Grund der Anteile der beiden Sektoren an der Börsenkapitalisierung der SIX Swiss Exchange (free float). Um das Total der Verpflichtungen in Form von Aktien und anderen Anteilsrechten (AF.51) zu erhalten, werden zu den Portfolioinvestitionen die von in- und ausländischen Subjekten gehaltenen Beteiligungen an Unternehmen in der Schweiz addiert. Bei den Beteiligungen sind die Sektoren der Emittenten bekannt.

2.6 Verbuchung der Strukturierten Produkte

Die Daten zu den Strukturierten Produkten, die von den Investoren gehalten werden (Forderungen), stammen aus der Wertschriftenerhebung. Die Strukturierten Produkte, die von Banken im Inland emittiert wurden (Verpflichtungen), sind in den Bankbilanzen verbucht. Sie sind allerdings keine eigene Kategorie. Eine Identifikation der Strukturierten Produkte ist gegenwärtig nicht möglich. Es ist aber bekannt, dass wegen der Verrechnungssteuer nur wenig Strukturierte Produkte in der Schweiz emittiert werden. In der Finanzierungsrechnung werden diese zurzeit vernachlässigt. Aus technischen Gründen wird unterstellt, dass alle Strukturierten Produkte im Ausland emittiert werden.

2.7 Basisstatistiken

Die wichtigsten statistischen Quellen der Finanzierungsrechnung werden in der Folge systematisch aufgelistet. Für Details sei auf die entsprechenden Quellen verwiesen.

Geschäftsbericht der Schweizerischen Nationalbank

Der Geschäftsbericht der SNB enthält einen Rechenschaftsbericht an die Bundesversammlung sowie einen Jahresbericht und eine detaillierte Jahresrechnung. Er ist die zentrale Quelle für die Forderungen und Verpflichtungen des Teilssektors SNB (S.121).

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), Geschäftsbericht. Im Internet verfügbar unter www.snb.ch, *Publikationen*.

Bankenstatistik

Die Bankenstatistik enthält Informationen, welche die SNB für die Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben von den Banken erhebt. Meldepflichtig sind alle Banken, die über eine Bewilligung der FINMA verfügen. Die Forderungen und Verpflichtungen der Geschäftsbanken (S.122) werden den detaillierten Bilanzen entnommen. Mit der sektoralen Gliederung der Bankbilanzen und den Angaben zu den Wertschriftenbeständen in Kundendepots (Wertschriftenerhebung) liefert die Bankenstatistik auch Informationen für andere Sektoren. Die Bankenstatistik ist deshalb eine zentrale Datenquelle für die Finanzierungsrechnung.

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), *Die Banken in der Schweiz* sowie *Bankenstatistisches Monatsheft*. Im Internet verfügbar unter www.snb.ch, *Publikationen*.

Kollektivanlagenstatistik

Die Fondsleitungen schweizerischer Anlagefonds sowie die schweizerischen Gesellschaften für kollektive Kapitalanlagen melden der SNB quartalsweise ihre Vermögensbestände und die Vermögensveränderungen. Die Angaben aus der Kollektivanlagenstatistik sind ein wesentlicher Bestandteil für die Aufstellung der Forderungen und Verpflichtungen des Teilssektors Sonstige Finanzinstitute (S.123).

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), *Statistisches Monatsheft*. Im Internet verfügbar unter www.snb.ch, *Publikationen*.

Kapitalmarktstatistik der Schweizerischen Nationalbank

Die Kapitalmarktstatistik bezieht sich auf die Kapitalmarktbeanspruchung durch die an der SIX Swiss Exchange kotierten Franken-Anleihen und inländischen Aktien. Die Finanzierungsrechnung verwendet aus der Kapitalmarktstatistik Informationen für die Berechnung von Transaktionen auf Verpflichtungen aus Kapitalmarktpapieren und Aktien der Unternehmen.

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), *Statistisches Monatsheft*. Im Internet verfügbar unter www.snb.ch, *Publikationen*.

Zahlungsbilanz und Auslandvermögen

Die Zahlungsbilanz fasst alle wirtschaftlichen Transaktionen zwischen der Schweiz und dem Ausland zusammen. Die Ertragsbilanz zeigt den Austausch von Waren und Dienstleistungen, die Faktoreinkommen und die laufenden Übertragungen. Die Kapitalverkehrsbilanz enthält die finanziellen Transaktionen inklusive Direktinvestitionen. Die Statistik über das Auslandvermögen beschreibt den Stand der Auslandaktiven und -passiven sowie das Nettovermögen der Schweiz gegenüber dem Ausland. Diese Angaben werden benötigt, um die Auslandverflechtungen der inländischen (Teil-)Sektoren abzubilden.

Für nähere Informationen siehe Schweizerische Nationalbank (SNB), *Zahlungsbilanz der Schweiz*, Bericht über das *Auslandvermögen der Schweiz* sowie Bericht über die *Direktinvestitionen*. Im Internet verfügbar unter www.snb.ch, *Publikationen*.

Versicherungsstatistik der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA)

Diese Datenquelle liefert umfangreiche Informationen zur Geschäftstätigkeit der von der FINMA beaufsichtigten Lebens-, Schaden- und Rückversicherungen. Für die Finanzierungsrechnung sind insbesondere die Angaben zu den versicherungstechnischen Rückstellungen, welche Ansprüche der Versicherten darstellen, zentral.

Daten ab 2008 im Internet verfügbar unter www.finma.ch, *Beaufsichtigte, Versicherer, Daten über den Versicherungsmarkt*.

Daten bis 2007 im Internet verfügbar unter www.finma.ch, *Archiv, Bundesamt für Privatversicherungen, Dokumentation, Zahlen und Fakten*.

Statistik der Krankenversicherung

Diese Statistik gibt einen umfassenden Überblick über die vom Bund anerkannten Krankenversicherer. Klar im Mittelpunkt der Publikation steht dabei die durch das Bundesgesetz über die Krankenversicherung geregelte obligatorische Krankenpflegeversicherung. Diese Quelle dient der Vervollständigung des Teilssektors Versicherungen und Pensionskassen (S.125).

Für nähere Informationen siehe Bundesamt für Gesundheit (BAG), *Statistik der obligatorischen Krankenversicherung*. Im Internet verfügbar unter www.bag.admin.ch, *Themen, Krankenversicherung, Statistiken*.

Pensionskassenstatistik

Die Pensionskassenstatistik vermittelt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der beruflichen Vorsorge in der Schweiz. Befragt werden alle Vorsorgeeinrichtungen des privaten und öffentlichen Rechts, die Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität gewähren.

Für nähere Informationen siehe Bundesamt für Statistik (BFS), *Die berufliche Vorsorge in der Schweiz*. Im Internet verfügbar unter www.bfs.admin.ch, *Aktuell, Publikationen*.

Staatsrechnung des Bundes

Die Staatsrechnung des Bundes umfasst die Finanz-, die Erfolgs- und die Bestandesrechnung. Diese Quelle ist zentral für den Teilssektor Bund (S.1311).

Für nähere Informationen siehe Eidg. Finanzverwaltung (EFV), *Staatsrechnung*. Im Internet verfügbar unter www.efv.admin.ch, *Themen, Finanzberichterstattung, Staatsrechnung*.

Finanzstatistik der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV)

Die Finanzstatistik umfasst die Finanzberichterstattung von Bund, Kantonen, Gemeinden und öffentlichen Sozialversicherungen nach nationalem sowie nach internationalem Standard.

Im Internet verfügbar unter www.efv.admin.ch, *Themen, Finanzstatistik*.

Statistiken der SIX Swiss Exchange

Diese Datenquelle liefert Informationen zu Wertpapieren, welche an der SIX Swiss Exchange kotiert sind, sowie zu Aktien- und Obligationenindizes.

Im Internet verfügbar unter www.six-swiss-exchange.ch, *Statistiken*.

Jahresbericht des Ausgleichsfonds der AHV

Der Jahresbericht des Ausgleichsfonds der AHV umfasst die Jahresbilanz des Ausgleichsfonds der AHV sowie die Betriebsrechnungen der AHV, IV und EO. Diese Quelle ist zentral für den Teilssektor Sozialversicherungen S.1314.

Für nähere Informationen siehe *Jahresbericht – Ausgleichsfonds der Alters- und Hinterlassenenversicherung*. Im Internet verfügbar unter www.ahvfonds.ch, *Jahresberichte*.

Zahlen und Fakten zum Leasinggeschäft

Der Schweizerische Leasingverband (SLV) veröffentlicht jährlich die Resultate einer Mitgliederumfrage zum Leasinggeschäft in der Schweiz. Die Resultate, die ab dem Jahr 2004 auch im Geschäftsbericht des SLV enthalten sind, umfassen Angaben zum Investitionsgüterleasing (Mobilien), zum Immobilienleasing sowie zum Autoleasing. Diese Quelle wird verwendet, um die Leasingverpflichtungen der Privaten Haushalte bei Nicht-Banken zu schätzen.

Für nähere Informationen siehe *Schweizerischer Leasingverband, Geschäftsbericht*. Im Internet verfügbar unter www.leasingverband.ch/5/SLV, *Marktübersicht*.

Daten der Zentralstelle für Kreditinformation (ZEK)

Die Zentralstelle für Kreditinformation führt ein Register aller Konsumkredite gemäss dem Bundesgesetz über den Konsumkredit (KKG). Sie publiziert jährlich das Volumen der ausstehenden Verpflichtungen aus Konsumkrediten und Leasingverträgen.

Für nähere Informationen siehe Zentralstelle für Kreditinformation (ZEK), *Jahresberichte*. Im Internet verfügbar unter www.zek.ch, *Publikationen*.

3. Weiterführende Literatur

Commission of the European Communities (Eurostat), International Monetary Fund, Organisation for Economic Co-operation and Development, United Nations, World Bank. 1993. System of National Accounts 1993. Brussels/Luxembourg, New York, Paris, Washington D.C. Elektronische Adresse:
<http://unstats.un.org/unsd/nationalaccount/docs/1993sna.pdf>

Europäische Kommission (Eurostat). 1996. Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen. ESVG 1995. Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften. Elektronische Adresse:
<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=CONSLEG:1996R2223:20090610:DE:PDF>

Europäische Kommission (Eurostat). 2002. Handbuch zum ESVG 1995: Defizit und Schuldenstand des Staates. Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften. Elektronische Adresse:
http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_OFFPUB/KS-42-02-585/DE/KS-42-02-585-DE.PDF

European Commission (Eurostat). 2009. Manual on sources and methods for the compilation of ESA95 financial accounts. 2nd edition. Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities. Elektronische Adresse:
http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_OFFPUB/KS-RA-09-010/EN/KS-RA-09-010-EN.PDF

Bundesamt für Statistik. 2003. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung: Eine Einführung in Theorie und Praxis. Methoden und Konzepte des ESVG. Neuchâtel: BFS.

Meier, Ruth und Utz-Peter Reich. 2001. Von Gütern und Geld, Kreisläufen und Konten: Eine Einführung in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Schweiz. Bern: Haupt.

